

Besondere Teilnahmevereinbarungen Special Exhibiting Agreement



1. Messe

parts2clean
Internationale Leitmesse für industrielle
Teile- und Oberflächenreinigung
www.parts2clean.de

2. Veranstalter

fairXperts GmbH
Hauptstraße 7
72639 Neuffen
Tel.-Nr.: 0 70 25-84 34-0
Fax-Nr.: 0 70 25-84 34-20
E-Mail: info@fairxperts.de
www.fairxperts.de

3. Ort der Veranstaltung

Landesmesse Stuttgart
Messeplazza
70629 Stuttgart

4. Termin der Veranstaltung

23. - 25. Oktober 2012

Öffnungszeiten Besucher: 9.00 - 17.00 Uhr
Öffnungszeiten Aussteller: 7.30 - 18.00 Uhr

Aufbau: Fr. 19. Okt. bis Mo. 22. Okt. 2012
jeweils von 7.00 bis 20.00 Uhr

Abbaubeginn: Do. 25. Okt. 2012
frühestens ab 17.30 Uhr
durchgehend bis
Fr. 26. Okt. 2012, 24.00 Uhr

Längere Auf- und Abbaueiten nur nach Absprache mit
der Messeleitung.

5. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per vollständig ausgefülltem und
rechtsverbindlich unterzeichnetem Ausstellervertrag.
Der Aussteller erhält nach der Anmeldung eine Vertrags-
bestätigung.

6. Teilnahmepreise

6.1 Flächenmiete für die gesamte Messedauer,
einschl. Auf- und Abbautage je Quadratmeter:

einseitig offen (Reihenstand)	€ 198,--
zweiseitig offen (Eckstand)	€ 209,--
dreiseitig offen (Kopfstand)	€ 217,--
vierseitig offen (Blockstand)	€ 223,--

zzgl. MwSt.

6.2 Hallenpfeiler und Wandvorsprünge sind Bestand-
teil der zugeteilten Standfläche und mindern die
Standmiete nicht. **Standbegrenzungswände
oder Bodenbeläge sind in der Flächenmiete
nicht enthalten.**

6.3 Umsatzsteuer
Entsprechend § 3a Abs. 2 UStG gilt

a) für Unternehmen mit Sitz in Deutschland:
Leistungen des Messeveranstalters sind steuer-
bar und steuerpflichtig, die Umsatzsteuer wird auf

1. Trade Fair

parts2clean
Leading International Trade Fair for
Industrial Parts and Surface Cleaning
www.parts2clean.com

2. Organizer

fairXperts GmbH
Hauptstraße 7
D-72639 Neuffen, Germany
Phone: +49 (0) 70 25-84 34-0
Fax: +49 (0) 70 25-84 34-20
E-Mail: info@fairxperts.de
www.fairxperts.com

3. Trade Fair Location

Exhibition Centre Stuttgart
Messeplazza
70629 Stuttgart, Germany

4. Date and Times

23 - 25 October 2012

Opening times for visitors: 9 a.m. to 5 p.m.
Opening times for exhibitors: 7:30 a.m. to 6 p.m.

Booth setup: Fri. 19 Oct. to Mon. 22 Oct. 2012
each day from 7 a.m. to 8 p.m.

Dismantling begins: Thurs. 25 Oct. 2012
at the earliest 5:30 p.m.
nonstop to
Fri. 26 Oct. 2012, 0 p.m.

Extended setup and dismantling times are only
possible after consultation with trade fair management.

5. Registration

Registration is submitted by means of completely filled out
exhibition contract with legally binding signature.
A stand confirmation is sent to the exhibitor after regi-
stration

6. Participation Prices

6.1 For the entire duration of the trade fair including booth
setup and dismantling days per square meter:

Open at one side (row booth)	€ 198,--
Open at two sides (corner booth)	€ 209,--
Open at three sides (end booth)	€ 217,--
Open at four sides (block booth)	€ 223,--

plus applicable VAT

6.2 Structural pillars and wall overhangs are parts of
the allocated booth floor space and do not reduce
the floor space rental fee. **Booth delimiting walls
or floor coverings are not included in the floor
space rental fee.**

6.3 VAT
According to § 3a, section 2 the UStG
(German Value Added Tax Law) applies to

a) Companies with head office in Germany:
Services of the fair organiser are assessable and

den Rechnungen ausgewiesen und wird mit dem Gesamtrechnungsbetrag fällig.

b) für Unternehmen mit Sitz außerhalb Deutschlands, jedoch in der EU oder anderen Ländern mit praktiziertem Reverse-Charge-Verfahren:

Leistungen des Messeveranstalters sind nicht in Deutschland steuerbar. Eine eventuell anfallende landesspezifische Umsatzsteuer hat der Leistungsempfänger (Aussteller) im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens an die zuständige Finanzbehörde zu melden und abzuführen. Die Steuerschuldnerschaft geht damit auf den Leistungsempfänger (Aussteller) über.

c) für Unternehmen mit Sitz außerhalb Deutschlands, in Ländern mit nicht praktiziertem Reverse-Charge-Verfahren:

Der Leistungsempfänger (Aussteller) hat die anfallende landesspezifische Umsatzsteuer an die fairXperts GmbH zu entrichten. In jedem Fall ist dem Veranstalter die USt.-Id.-Nr. auf der Standanmeldung mitzuteilen.

7. Pflichteintrag Messekatalog

- 7.1 Für den Pflichteintrag der Aussteller und der zusätzlich gemeldeten Firmen in dem vom Veranstalter erstellten Messekatalog (Druck- und Onlineversion) ist eine Pauschalgebühr von € 150,00 (zzgl. MwSt.) zu entrichten.
- 7.2 Diese Gebühr wird auf jeden Fall auch dann erhoben, wenn der Aussteller seine Eintragungen nicht oder nicht termingerecht eingereicht hat oder der Katalogeintrag im Katalog-Nachtrag erscheint.
- 7.3 Die Eintragungen in den Messe-Katalog werden entsprechend den Angaben des Ausstellers aus den dafür vorgesehenen Formularen vorgenommen. Für deren Richtigkeit ist ausschließlich der Aussteller verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt hierfür keinerlei Gewähr.
- 7.4 Die Pauschalgebühr umfasst außerdem insgesamt einen kostenlosen Eintrag im Waren- und Anwenderverzeichnis. Weitere Eintragungen im Waren- und Anwenderverzeichnis sind gegen Gebühr möglich.
- 7.5 Der Eintrag in den Katalog-Nachtrag ist dem Eintrag in den Katalog gleichgestellt.
- 7.6 Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass keinerlei Dritte, auch keine anderen Verlage, mit der Erstellung von Ausstellerverzeichnissen - insbesondere von solchen nach der Durchführung der Ausstellung - beauftragt sind bzw. beauftragt werden. Soweit diesbezügliche Angebote an die Aussteller gehen sollten, handelt es sich um Eigeninitiativen von Dritten, die in keinerlei Beziehung zu dem Veranstalter stehen.

8. Zugelassene Angebotsbereiche (Warenverzeichnis)

Die auszustellenden Waren müssen dem Warenverzeichnis im Anmeldevertrag entsprechen.

9. Direktverkauf

- 9.1 Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht durch die veranstaltungsspezifischen »Besonderen Teilnahmevereinbarungen« ausdrück-

taxable. The VAT is shown at the invoices and is due with the total billing amount.

b) Companies with head office outside Germany, but in the EU or other countries with a practised Reverse-Charge-System:

Services of the fair organiser are not assessable in Germany. A possible incidental, country-specific VAT must be reported and paid by the benefit recipient (exhibitor) within the Reverse-Charge-System to the responsible fiscal authority. The tax liability is thus transferred to the benefit recipient (exhibitor).

c) Companies with head office outside Germany, in countries without practiced Reverse-Charge-System:

The benefit recipient (exhibitor) has to pay the additional, country-specific VAT to fairXperts GmbH. In any case, the value added tax identification number must be informed to the fair organizer.

7. Mandatory Entry to the Trade Fair Catalogue

- 7.1 A flat rate fee of € 150,00, plus VAT, shall be paid for mandatory entries to the trade fair catalogue (print and online version) issued by the promoter for exhibitors and additionally registered companies.
- 7.2 This fee is payable in any event, even if the exhibitor does not submit his entries, or submits them after the submission deadline, or if the entry appears in the catalogue supplement.
- 7.3 Entries to the trade fair catalogue are published as they appear in the form completed by the exhibitor to this end. The exhibitor is solely responsible for the correctness of all entries. The promoter assumes no liability for incorrect entries.
- 7.4 The flat rate fee also includes up to one free entry in the commodities index and in the application range. A fee will be charged for each additional entries to the commodities index and to the application range.
- 7.5 Entries to the catalogue supplement are deemed equivalent to entries to the catalogue.
- 7.6 The promoter makes express reference to the fact that no third parties, including other publishers, have been or shall be commissioned to issue exhibitor indices – in particular indices which appear after the exhibition has closed. If the exhibitor should receive any offers regarding indices of this sort, these offers are made solely on the initiative of the respective third party or parties, who have no relationship whatsoever to the promoter.

8. Approved Range of Offerings (commodities index)

Exhibited goods must be in compliance with the commodities index included in the exhibiting contract.

9. Direct Sales

- 9.1 Direct sales are not permitted unless they have been explicitly approved in the exhibition-specific »Special Exhibiting Agreement«. If direct sales have been approved, goods offered for sale must

lich zugelassen wird. Letzterenfalls sind die Verkaufsobjekte mit deutlich lesbaren Preisschildern zu versehen.

- 9.2 Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen ist Sache des Ausstellers.

10. Gemeinschaftsaussteller, Unteraussteller

- 10.1 Wollen mehrere Aussteller gemeinsam einen Platz mieten, so haben diese in der Anmeldung einen von ihnen bevollmächtigten gemeinschaftlichen Ausstellungsvertreter zu benennen, mit dem allein der Veranstalter zu verhandeln braucht.
- 10.2 Mieten mehrere Aussteller gemeinsam einen Stand, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner.
- 10.3 Die Zulassung eines oder mehrerer Unteraussteller kann nur nach Anmeldung durch den Hauptaussteller erfolgen. Für die Erfüllung aller Aussteller-Verpflichtungen durch den oder die Unteraussteller haftet der zugelassene Hauptaussteller.
- 10.4 Unteraussteller sind alle Firmen, die außer dem Antragsteller auf dem gemieteten Stand ausstellen bzw. vertreten sind. Sie gelten auch dann als Unteraussteller, wenn sie zum Antragsteller enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben.
- 10.5 Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne Genehmigung des Veranstalters den ihm zugewiesenen Stand ganz oder teilweise unterzuvermieten oder sonst zu überlassen, ihn zu tauschen oder Aufträge für andere Firmen anzunehmen.

11. Reinigung / Umweltschutz

- 11.1 Der Veranstalter sorgt für allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge.
- 11.2 Die Reinigung des Standes obliegt dem Aussteller, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Bei der Vergabe der Standreinigung soll sich der Aussteller des vom Veranstalter eingesetzten Reinigungsunternehmens bedienen. Bei Einsatz von eigenem Reinigungspersonal ist der Einsatz begrenzt auf eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung.
- 11.3 Der Aussteller ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet sowie zur Verwendung von umweltfreundlichem und recyclingfähigem Verpackungs-, Dekorations- und Prospektmaterial. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der Aussteller daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mitzutragen.

12. Hausrecht, Zuwiderhandlungen

- 12.1 Der Aussteller unterwirft sich während der Veranstaltung auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht des Veranstalters. Den Anordnungen der bei ihm Beschäftigten, die sich durch einen

be furnished with plainly legible price tags.

- 9.2 Obtaining approvals from public health and commerce authorities, as well as adhering to the respective stipulations set forth therein, is the sole responsibility of the exhibitor.

10. Joint Exhibitors and Sub-Exhibitors

- 10.1 If several exhibitors intend to rent a common space, an authorised representative for all such exhibitors must be named in the registration form, who shall be the sole contact for conducting business transactions with the promoter.
- 10.2 If several exhibitors rent a single booth, each exhibitor is jointly and severally liable.
- 10.3 Approval for one or several sub-exhibitors is only possible after applying them by the registered primary exhibitor. The registered primary exhibitor assumes liability for the fulfilment of all exhibitor obligations on the part of the sub-exhibitor or sub-exhibitors.
- 10.4 Sub-exhibitors include all companies other than the applicant who exhibit or are represented at the rented booth. They are also deemed sub-exhibitors even if they maintain close economic or organisational relationships with the applicant.
- 10.5 The exhibitor is not authorised to sublet the allocated booth or any portion thereof, or to otherwise relinquish or exchange it, or to accept contracts from other companies, without the approval of the promoter.

11. Cleaning and Environmental Protection

- 11.1 The promoter shall provide for general cleaning of the grounds and the pavilion aisles.
- 11.2 The exhibitor is responsible for cleaning the booth, and cleaning must be completed each day before the exhibition is opened. If booth cleaning is subcontracted to a service provider, the exhibitor should make use of the cleaning contractor utilised by the promoter. If the exhibitor provides his own cleaning personnel, their deployment is restricted to one hour before and after the daily opening times of the respective exhibition.
- 11.3 In the interest of environmental protection and an environmentally sound exhibition, the exhibitor undertakes to minimise packaging and waste materials, and to use environmentally sound, recyclable packaging, decorative and advertising materials. If waste disposal systems are utilised which require the sorting of waste materials, the exhibitor shall adhere to the respective sorting requirements, and shall bear any incurred costs therefore in a proportional fashion based upon the »polluter pays principle«.

12. House Rules and Violations

- 12.1 The exhibitor undertakes to adhere to the house rules established by the promoter for the duration of the event on the exhibition grounds and in the exhibition pavilions. Instructions issued by the

Dienstausweis legitimieren, ist Folge zu leisten. Fremde Stände dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

- 12.2 Verstöße gegen die Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien, die Besonderen Teilnahmevereinbarungen oder gegen die Anordnungen im Rahmen des Hausrechts berechtigen den Veranstalter, wenn die Zuwiderhandlungen nach Aufforderung nicht eingestellt werden, zur sofortigen entschädigungslosen Schließung des Standes zu Lasten des Ausstellers und ohne Haftung für Schäden.

13. Teilnahmevereinbarungen

Im Falle einer Nichtübereinstimmung gelten die Vereinbarungen in folgender Reihenfolge:

- 13.1 Individuelle Vertragsabreden
- 13.2 Besondere Teilnahmevereinbarungen
- 13.3 Allgemeine Teilnahmevereinbarungen
- 13.4 Technische Richtlinien

14. Zahlungsbedingungen

Den Ausstellern kann eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % der voraussichtlichen Standmiete zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer berechnet werden. Die Zahlung ist zu dem auf der Rechnung angegebenen Zeitpunkt fällig.

Mit der **Standbestätigung** wird dem Aussteller die gesamte Standmiete unter Anrechnung der Vorauszahlung berechnet. Die Vorauszahlung wird zurückerstattet, wenn keine Zulassung und keine Standflächenbestätigung erfolgt.

Die Rechnungen sind ohne Abzug zahlbar. Die Kosten für den Zahlungsverkehr, insbesondere Bankgebühren, hat der Aussteller zu tragen. Sämtliche Zahlungen sind unter Angabe der Rechnungsnummer spesenfrei und in EURO zu entrichten.

Ein Anspruch auf die zugeteilte Standfläche besteht erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnungen. Der Nachweis der Bezahlung ist vom Aussteller zu erbringen.

- 14.1 Beanstandungen von Rechnungen müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach Rechnungserteilung schriftlich gegenüber dem Veranstalter geltend gemacht werden.

promoter's employees, whose identity is substantiated by means of company identification cards, must be adhered to. No admittance is permitted to the booths of other exhibitors outside of the daily opening hours without permission from the respective exhibitor.

- 12.2 In the event of violation of the general rules for participation, special exhibiting conditions or instructions issued within the scope of domiciliary authority, the promoter reserves the right to immediately close the respective booth at the expense of the exhibitor without paying compensation and without assuming any liability for damages, if such violation or violations are not discontinued upon request.

13. Exhibiting Agreements

In the event of conflicting terms, the agreements have precedence in the following order:

- 13.1 Individual contract agreements
- 13.2 Special exhibiting agreements
- 13.3 General exhibiting agreements
- 13.4 Technical Regulations

14. Payment conditions

Exhibitors may be charged an advance payment of 50 % of the expected stand rental plus VAT at the statutory rate. Payment is due by the date shown on the invoice.

The full stand rental less the advance payment will be charged to exhibitors on **confirmation of the stand**. The advance payment will be reimbursed in case of non-admission and non-confirmation of the stand.

Invoices are payable in full. The expenses for monetary transactions particularly bank charges are to be paid by the applicant. All payments are to be made in EURO without charges, quoting invoice number.

An entitlement to occupy the allocated stand space exists only after payment on invoices in full. The exhibitor is to provide proof of payment.

- 14.1 Complaints regarding invoices shall be sent in writing to the organizer within an exclusion period of 14 days after the invoice has been issued.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

General Exhibiting Conditions



1. ANMELDUNG

1.1. Der Antrag auf Zulassung zur Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt durch Übersendung des beiliegenden – auf der Vorderseite vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterzeichneten – Anmeldeformulars an den Veranstalter. Mit der Unterzeichnung und Rücksendung der Anmeldung an den Veranstalter werden die Teilnahmebedingungen des Veranstalters als verbindlich anerkannt.

1.2. Der Eingang der Anmeldung wird nicht bestätigt. Eine dem Aussteller gegebenenfalls zugehende Eingangsmitteilung ist keine Teilnahmebestätigung im Sinne von **2.3.** Der Aussteller kann auf seinem Stand nur Fabrikate zeigen, die von ihm selbst, den Mitausstellern oder den vertretenen Firmen stammen. Diese Angaben werden u.a. benötigt, um den Fachbesuchern lückenlose Auskünfte über die Aussteller und das Sortiment geben zu können. Exponate, die in der Anmeldung nicht ausdrücklich erwähnt sind, müssen auf Verlangen der Messeleitung vom Ausstellungsstand entfernt werden.

1.3. Sofern mehrere Aussteller gemeinsam als Mieter auftreten, sind sie verpflichtet, in der Anmeldung einen von ihnen bevollmächtigten gemeinschaftlichen Ausstellungsvertreter als Ansprechpartner des Veranstalters zu benennen.

1.4. Die Zulassung eines oder mehrerer Mitaussteller und zusätzlich vertretener Unternehmen (vgl. **3.** dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen) als Untermieter ist nur nach Genehmigung des Veranstalters möglich. In allen Fällen haftet jedoch der zugelassene Hauptaussteller für die Einhaltung der den Aussteller treffenden Verpflichtungen durch den oder die Mitaussteller.

1.5. Bis zur Entscheidung des Veranstalters über die Zulassung ist der Aussteller an seine Anmeldung gebunden.

2. ZULASSUNG UND PLATZZUTEILUNG

2.1. Die Entscheidung über die Zulassung von Ausstellern und Ausstellungsgegenständen sowie die Platzzuteilung trifft der Veranstalter gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Ausstellerausschuss oder den ideellen Trägern.

2.2. Die Entscheidung über die Zulassung erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der für die Veranstaltung zur Verfügung stehenden Flächenkapazitäten sowie der Zwecksetzung und Struktur der Veranstaltung. Der Veranstalter ist insbesondere berechtigt, einseitig die Zusammensetzung der Aussteller nach Branchen- und Produktgruppen sowie deren Gewichtung festzulegen. Die Zusammensetzung der Aussteller nach Länderherkunft, Unternehmensgröße und Marktbedeutung sowie andere sachliche Merkmale stellen unter anderem Auswahlkriterien dar. Der Veranstalter ist jedoch keinesfalls an die Handhabung bei vorangegangenen Veranstaltungen gleicher Art gebunden.

2.3. Die Zulassung erfolgt durch die schriftliche Teilnahmebestätigung durch den Veranstalter mit Angabe des bereitgestellten Standes (Standbestätigung). Hierdurch wird der Teilnahmevertrag zwischen dem Aussteller und dem Veranstalter rechtsverbindlich abgeschlossen, sofern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande, es sei denn, dass der Aussteller binnen zwei Wochen schriftlich widerspricht.

2.4. Mit der schriftlichen Standbestätigung erhält der Aussteller die Pläne und die Serviceunterlagen, mit der der Veranstalter alle für die Messebeteiligung erforderlichen Dienstleistungen anbietet.

3. AUSSTELLER, MITAUSSTELLER UND ZUSÄTZLICH VERTRETENE UNTERNEHMEN

Aussteller (manchmal auch Hauptaussteller oder Direktaussteller genannt) ist, wer einen Messestand für die Veranstaltungsdauer

1. REGISTRATION

1.1. Anyone wishing to take part in a trade fair or exhibition shall apply to do so using the attached registration form. After the front and back of this registration form has been completed in full and the applicant has affixed his/her legally binding signature, the form shall be returned to the organiser. By signing and returning the registration form to the organiser, the applicant shall accept the Exhibiting Conditions of the organiser as binding.

1.2. Receipt of the application form shall not be acknowledged. Any acknowledgement of receipt sent to the exhibitor shall not be regarded as confirmation of participation within the meaning of subsection **2.3.** The exhibitor may only show on his stand products which originate from him personally, from co-exhibitors or from represented companies. These details shall be required, for example, to provide trade visitors with comprehensive information about exhibitors and their products or services. Exhibits not mentioned specifically in the application form shall be removed from the exhibition stand at the request of the organisers.

1.3. If several exhibitors wish to share a stand, they shall be obliged to name in the application form a representative who has been authorised to act on their behalf in negotiations with the organiser.

1.4. Registration of one or more co-exhibitors and additionally represented companies (see **3.** of these General Exhibiting Conditions) as sublessee shall only be permitted after confirmation of the organiser. The registered main exhibitor shall be responsible at all times, however, for ensuring that the co-exhibitor(s) complies (comply) with the obligations imposed on the exhibitor.

1.5. The exhibitor shall be bound by his registration until such time as the organiser takes a decision regarding the admission of exhibitors.

2. ADMISSION AND SPACE ASSIGNMENT

2.1. Together with the exhibitors' committee or the promotional supporters, the organiser shall take a decision regarding the admission of exhibitors, exhibits and space assignment.

2.2. A decision on whether to admit exhibitors shall be taken at the discretion of the organiser, which shall consider the area capacities available for the event as well as the purpose and structure of the event. In particular, the organiser shall be unilaterally entitled to restrict the event to specific industry and product groups as well as their weighting. Restriction of exhibitors according to countries of origin, company size, market importance and other objective characteristics shall be based, for example, on selection criteria. However, the organiser shall in no way be bound to act in the same way as with previous events of an identical nature.

2.3. The organiser shall admit exhibitors to the event by issuing written confirmation of participation along with details of the stand provided (stand confirmation). Unless otherwise agreed in writing, the participation contract between the exhibitor and the organiser shall hereby be concluded with legally binding effect. If the contents of the stand confirmation differ from the contents of the exhibitor's registration form, the contract shall be concluded on the basis of the stand confirmation, unless the exhibitor objects in writing within two weeks.

2.4. Together with the written stand confirmation, the exhibitor shall receive the plans and the services catalogue in which the organiser lists all the services required for attendance at the trade fair or exhibition.

3. EXHIBITORS, CO-EXHIBITORS AND ADDITIONALLY REPRESENTED COMPANIES

An exhibitor (sometimes also called a main exhibitor or a direct exhibitor) shall be regarded as anyone who hires an exhibition

mietet, mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt.

Mitaussteller ist, wer am Stand eines Ausstellers (Hauptmieter) mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt. Dazu gehören auch Konzernfirmen und Tochtergesellschaften.

Beim Aussteller, der selbst Hersteller ist, zählt als zusätzlich vertretenes Unternehmen jedes weitere Unternehmen, dessen Waren oder Leistungen durch den Aussteller angeboten werden. Zeigt ein Aussteller, der eine Vertriebsgesellschaft ist, über Produkte eines Herstellers hinaus zusätzliche Waren und Leistungen anderer Unternehmen, zählen diese als zusätzlich vertretene Unternehmen.

Durch die Zulassung des Ausstellers kommt kein Vertrag zwischen den von ihm angemeldeten Mitausstellern oder zusätzlich vertretenen Unternehmen und dem Veranstalter zustande. Die Aufnahme von Mitausstellern und von zusätzlich vertretenen Unternehmen ist genehmigungspflichtig, für sie fällt ein Entgelt nur an, wenn die Besonderen Teilnahmebedingungen dies bestimmen.

4. RÜCKTRITT / KÜNDIGUNG

4.1. Ein Rücktritt vom Mietvertrag (Ausstellungsvertrag) durch den Aussteller ist ausgeschlossen, es sei denn, dieser würde vom Veranstalter grob fahrlässig oder vorsätzlich verschuldet bzw. die Voraussetzungen der §§ 323, 324, 326 BGB liegen vor.

4.2. Sofern der Veranstalter ausnahmsweise einen Rücktritt zulässt (und die Voraussetzungen der Ausnahmen von **4.1.** nicht vorliegen), erfolgt dies ausschließlich unter der Bedingung, dass sich der Aussteller verpflichtet, den vollen Mietbetrag und die bis zu diesem Zeitpunkt bezüglich der Mietflächen entstandenen Kosten zu bezahlen.

4.3. Der gemäß **4.2.** zu bezahlende Mietbetrag verringert sich um 75 %, sofern dem Veranstalter eine Neuvermietung der Standfläche gelingt.

Als Neuvermietung gilt jedoch nicht der Fall, dass aus optischen Gründen die vom zurückgetretenen Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass der Veranstalter weitere Einnahmen hieraus erzielt oder/und die zugeteilte Standfläche durch Neuvermessung zwar anderweitig vermietet wird, jedoch die insgesamt für die Ausstellung zur Verfügung stehende Fläche nicht komplett vermietet werden kann. In jedem Fall bleibt dem Aussteller der Nachweis vorbehalten, dass dem Veranstalter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

4.4. Der Veranstalter ist berechtigt, den abgeschlossenen Mietvertrag (Ausstellungsvertrag) ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und unbeschadet der Weiterhaftung des Ausstellers für die volle Miete und die entstandenen Kosten zu kündigen, wenn über das Vermögen des Ausstellers ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet ist oder die Miete nicht oder nur teilweise trotz Nachfristsetzung bis zu der gem. **14.** der Besonderen Teilnahmebedingungen festgelegten Zahlungsfrist eingegangen ist. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens behält sich der Veranstalter in diesen Fällen ausdrücklich vor.

5. GEWÄHRLEISTUNG, SCHADENSERSATZ, VERSICHERUNG, VERJÄHRUNG, AUFRECHNUNG UND ZURÜCKBEHALTUNG, HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, HÖHERE GEWALT, HAUSRECHT, HAUSORDNUNG, VERSAMMLUNGSSTÄTTENVERORDNUNG, ABGABE VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

5.1. Präambel

Soweit in den Allgemeinen oder Besonderen Teilnahmebedingungen des Veranstalters Regelungen über Haftungsbeschränkungen, Haftungsausschlüsse, Ausschlussfristen und Verjährungen vorgenommen werden, **gelten diese**, soweit auf Seiten des Veranstalters ein Verschulden vorliegt, **nicht** für die Verletzung von Kardinalpflichten (wesentliche Vertragspflichten), sowie nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

5.2. Sachmängel

Sachmängel hat der Aussteller unverzüglich gegenüber dem Veranstalter mündlich und schriftlich zu rügen. Ansprüche hieraus kann der Aussteller nur dann herleiten, wenn der Veranstalter nicht binnen zumutbarer Frist Abhilfe geschaffen hat, Abhilfe nicht möglich ist oder verweigert wurde. Dem Aussteller steht jedoch nur das

stand für die duration of a trade fair or an exhibition and takes part in this event with their own personnel and their own products or services.

A co-exhibitor shall be regarded as anyone who takes part in a trade fair or an exhibition with their own personnel and their own products or services on the stand of an exhibitor (main lessee). Co-exhibitors shall also include members of a group of companies and subsidiaries.

In the case of an exhibitor who is actually a manufacturer, an additionally represented company shall be regarded as every other firm whose goods or services are offered by the exhibitor.

If an exhibitor, who is a sales company, presents both products from a manufacturer and additional goods and services from other firms, these firms shall be regarded as additionally represented companies.

The admission of the exhibitor shall not lead to a contract between the coexhibitors registered by the exhibitor or additionally represented companies and the organiser. The inclusion of co-exhibitors the organiser and additionally represented companies shall be subject to a licence; a charge shall only be paid for these companies if this is stipulated in the Special Exhibiting Conditions.

4. WITHDRAWAL OF APPLICATION / CANCELLATION

4.1. The exhibitor shall not be permitted to withdraw from the rental agreement (exhibition contract), unless the organiser is at fault due to gross negligence or intent, or the provisions of § 323, § 324 and § 326 of the German Civil Code (BGB) apply.

4.2. If the organiser allows the exhibitor to withdraw from the contract by way of exception (and the exception conditions in **4.1.** do not apply), this shall take place solely on condition that the exhibitor is obliged to pay the full stand hire charge and any costs incurred up to this point in connection with the hired areas.

4.3. If the organiser succeeds in re-hiring the stand space, the stand hire charge to be paid according to **4.2.** shall be reduced by 75 %.

Re-hiring shall not apply, however, if the unused space of the withdrawing exhibitor is assigned to another exhibitor for optical reasons without the organiser receiving additional income from the re-hiring and/or the assigned stand space is otherwise rented through remeasurement, but the total area available for the event cannot be fully rented. The onus shall always be on the exhibitor to prove that the organiser did not incur any damage or only suffered slight damage.

4.4. The organiser shall be entitled to terminate the concluded rental agreement (exhibition contract) without observing a period of notice and irrespective of the further liability of the exhibitor for the full rent and the costs incurred if bankruptcy proceedings have been applied for or instituted against the assets of the exhibitor, or the rent has not been received or only part thereof has been received despite the granting of a period of grace up to the payment date specified in **14.** of the Special Exhibiting Conditions. In these cases, the organiser shall reserve the express right to claim further compensation.

5. WARRANTY, COMPENSATION, INSURANCE, STATUTORY LIMITATION, OFFSETTING AND RETENTION, LIABILITY LIMITATION, FORCE MAJEURE, HOUSE AUTHORITY, HOUSE RULES, ASSEMBLY ORDINANCE, SALE OF FOOD AND DRINK

5.1. Preamble

If the General or Special Exhibiting Conditions of the organiser include provisions relating to liability limitations, liability exclusions, exclusion periods and statutory limitations, **these provisions shall not apply** to violations of cardinal obligations (essential contractual obligations) nor to damages arising from loss of life, personal injury and damage to health in the event of culpable action or omission on the part of the organiser.

5.2. Material defects

The exhibitor shall immediately inform the organiser verbally and in writing about many material defects. The exhibitor may only derive claims from material defects if the organiser does not remedy the situation within a reasonable period of time, or if remedial action is not possible or was refused. However, the exhibitor shall only have

Recht zur fristlosen Kündigung oder angemessener Herabsetzung des Mietpreises zu. Eine weitergehende Haftung des Veranstalters ist ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des Veranstalters oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen oder auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft. § 536 BGB, sowie **die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.3. Schadensersatz

Schadensersatzansprüche des Ausstellers, gegenüber dem Veranstalter, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, der eingetretene Schaden beruht auf einem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handeln der gesetzlichen Vertreter des Veranstalters, den bei ihr Beschäftigten oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Gleiches gilt für Direktansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis. **Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.4. Versicherung

Der Veranstalter trägt keinerlei Versicherungsrisiko des Ausstellers. Der Aussteller wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen. Für alle Aussteller besteht die Möglichkeit, umfassenden Versicherungsschutz aufgrund vom Veranstalter abgeschlossener Rahmenverträge zu erlangen. Nähere Einzelheiten hierzu können den Serviceunterlagen entnommen werden. Soweit nicht von der angebotenen Möglichkeit des Abschlusses einer Ausstellungsversicherung gemäß Antrag der Serviceunterlagen Gebrauch gemacht wird, ergeben sich Hinweise zur Haftung für Beschädigungsrisiken und dem bestehenden Versicherungsschutz aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Service-Partner gemäß den Serviceunterlagen.

5.5. Geltendmachung von Ansprüchen

Ansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter, ihren Erfüllungsgehilfen oder den bei ihr Beschäftigten, gleich welcher Art, sind spätestens 14 Tage nach Ende der Veranstaltung schriftlich gegenüber dem Veranstalter geltend zu machen. Später eingehende Forderungen des Ausstellers werden nicht mehr berücksichtigt (**Ausschlussfrist**). **Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.6. Verjährung

Sämtliche vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter verjähren in sechs Monaten, es sei denn, diese beruhen auf einem vorsätzlichen Handeln der gesetzlichen Vertreter des Veranstalters, den bei ihm Beschäftigten oder seiner Erfüllungsgehilfen. Gleiches gilt für Direktansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis.

Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem auf das Veranstaltungsende folgenden Werktag zu laufen.

5.7. Aufrechnung und Zurückbehaltung

Aufrechnungsrechte stehen dem Aussteller gegenüber dem Veranstalter nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Veranstalter anerkannt sind.

Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich um einen Kaufmann, eine juristische Person des Öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Soweit der Aussteller diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

5.8. Haftungsbeschränkung

Der Veranstalter haftet lediglich für Schäden, die auf mangelnde Beschaffenheit der vermieteten Räume und gegebenenfalls vermieteten sonstigen Gegenstände oder auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der von ihr übernommenen Verpflichtungen zurückzuführen sind.

Bei Versagen irgendwelcher Einrichtungen, Betriebsstörungen oder bei sonstigen, die Veranstaltung beeinträchtigenden Ereignissen, haftet der Veranstalter lediglich, wenn diese Ereignisse nachweisbar von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet worden sind. Der Veranstalter übernimmt für die vom Aussteller, seinen Beauftragten oder Dritten aus Anlass der Veranstaltung eingebrachten Gegenstände eine Haftung nur, soweit an diesen ein Schaden eintritt, der auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung ihres gesetzlichen Vertreters, eines Mitarbeiters oder eines Erfüllungsgehilfen beruht. Entsprechendes gilt für deliktische Handlungen.

Der Aussteller verpflichtet sich, bei allen Tätigkeiten die Unfallverhütungsvorschriften und sicherheitstechnischen Bestimmungen einzuhalten.

Der Veranstalter haftet dem Aussteller – soweit kein vorsätzliches Handeln vorliegt – nicht für entgangenen Gewinn oder sonstigen Vermögensschaden. Soweit es sich beim Aussteller um keinen

the right to termination of the contract without notice or to a reasonable reduction in the stand rent. Any further liability of the organiser shall be excluded, unless the defect was caused intentionally or through gross negligence by the organiser or its agents, or was due to the lack of a warranted characteristic. § 536 of the German Civil Code (BGB) and the provisions of **5.1. shall not be affected.**

5.3. Compensation

Claims for compensation, for whatever legal reason, by the exhibitor against the organiser shall be excluded, unless the damage that occurred is due to gross negligence or intent on the part of the legal representatives of the organiser, its employees or its agents. This provision shall also apply to direct claims against the above-mentioned group of persons. **The provisions of 5.1. shall not be affected.**

5.4. Insurance

The organiser shall bear no insured risk whatsoever in respect of the exhibitor. The exhibitor is expressly referred to the possibility of taking out his own insurance. Every exhibitor shall have the possibility of acquiring extensive insurance coverage on the basis of general contracts concluded by the organiser.

Further details on this insurance can be found in the services catalogue.

Unless use is made of the opportunity to conclude exhibition insurance in accordance with application form in the services catalogue, information on liability for damage risks and existing insurance cover shall be based on the General Terms and Conditions of the individual service partners according to the services catalogue.

5.5. Enforcement of claims

Irrespective of their nature, any claims by the exhibitor against the organiser, its agents or its employees shall be sent in writing to the organiser at the latest 14 days after the end of the event. Any claims by the exhibitor received after this period shall no longer be considered (**exclusion period**). **The provisions of 5.1. shall not be affected.**

5.6. Statutory limitation

All contractual and legal claims made by the exhibitor against the organiser shall become statute-barred in six months, unless they are due to gross negligence or intent on the part of the legal representatives of the organiser, its employees or its agents. This provision shall also apply to direct claims against the above-mentioned group of persons. **The provisions of 5.1. shall not be affected.** The limitation period shall begin on the working day following the last day of the event.

5.7. Offsetting and retention

The exhibitor shall only be entitled to offset claims against the organiser if the former's counterclaims are deemed to be legally enforceable, are undisputed or have been recognised by the organiser.

This provision shall also apply to retention rights if they involve a registered trader, a legal person under public law or a special public asset. If the exhibitor does not belong to this group of persons, he shall be entitled to exercise a right of retention in so far as his counterclaim is based on the same contractual relationship.

5.8. Liability limitation

The organiser shall only be liable for loss or damage which is due to the poor quality of the rented space and, if applicable, other hired items, or is due to intentional or grossly negligent violation of the obligations which it has undertaken.

In the event of failure of any equipment, operational breakdowns or other occurrences which adversely affect the event, the organiser shall only be liable if it can be proved that these occurrences were caused as a result of intent or gross negligence on the part of the organiser or its agents. The organiser shall be only be liable for the exhibits brought to the event by the exhibitor, his representatives or third parties if they are damaged as a result of gross negligence or intent on the part of its legal representative, an employee or an agent. This provision shall also apply to tortious acts.

The exhibitor shall be obliged to comply with accident prevention and safety regulations in all activities.

Unless caused intentionally, The organiser shall not be liable towards the exhibitor for any lost profit or other financial losses. If the exhibitor is not a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, this liability limitation shall not apply to cases of gross negligence.

Kaufmann bzw. keine juristische Person des öffentlichen Rechts bzw. kein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, gilt diese Haftungsbeschränkung für den Fall des grob fahrlässigen Handelns nicht.

In jedem Fall ist jedoch eine Haftung des Veranstalters für einen nach Umfang und Höhe nicht voraussehbaren Schaden ausgeschlossen.

Soweit die Haftung des Veranstalters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Generell wird dem Aussteller empfohlen, seine sich aus bzw. im Zusammenhang mit dem Vertrag ergebenden Risiken angemessen zu versichern. Auf **5.4.** wird nochmals ausdrücklich verwiesen.

Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.

5.9. Höhere Gewalt

Fälle höherer Gewalt, die den Veranstalter ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtung hindern, entbinden den Veranstalter bis zum Wegfall der höheren Gewalt von der Erfüllung dieses Vertrages. Der Veranstalter hat den Aussteller hiervon unverzüglich zu unterrichten, sofern er nicht hieran ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert ist. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen, wie Elektrizität, Heizung, etc., sowie Streiks und Aussperrungen werden – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom Veranstalter verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt. Soweit dem Veranstalter in diesen Fällen für die Vorbereitung der Veranstaltung Kosten entstanden sind, ist der Aussteller verpflichtet, diese zu ersetzen.

5.10. Hausrecht

Die vom Veranstalter beauftragten Dienstkräfte üben gegenüber dem Aussteller das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Im übrigen überträgt der Veranstalter dem Aussteller während der Mietzeit das Hausrecht auf den Mietflächen in dem für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Umfang, unbeschadet des beim Veranstalter verbleibenden Rechts für den jederzeitigen Zutritt für die von ihm beauftragten Dienstkräfte.

5.11. Hausordnung

Ergänzend wird auf die im Messegelände ausgehängte Haus- und Benutzungsordnung verwiesen, die Bestandteil des Mietvertrages ist.

5.12. Versammlungsstättenverordnung

Soweit der Aussteller Veranstalter im Sinne der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) ist (V vom 28.04.2004, Gesetzblatt von Baden-Württemberg 2004, S. 311ff.) – vgl. insbesondere auch **6.1.5** und **6.1.6** dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen – obliegt ihm die Verantwortung gemäß der VStättVO, insbesondere gem. § 38 Abs. 1, 2 und 4 VStättVO. Der Aussteller ist in diesem Fall verpflichtet, den Veranstalter und seine Erfüllungsgehilfen von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern auf Grundlage von deren Betreiberhaftung gem. § 38 Abs. 5 VStättVO freizustellen. Die Regelungen unter **5.1.** bleiben unberührt.

5.13. EU-Verordnungen

Die Aussteller, Mitaussteller und zusätzlich vertretenen Unternehmen (vgl. **3.**) stellen die Einhaltung der EU-Verordnungen Nr. 2580/2001 und Nr. 881/2002 in eigener Verantwortung, vor allem im Bereich ihrer Finanzen, des Einkaufs, Warenverkehrs, Service und Personals, sicher. (Info über www.bundesbank.de)

5.14. Abgabe von Speisen und Getränken

Die Abgabe von Speisen und Getränken gegen Entgelt ist genehmigungspflichtig. Darüber hinaus unterliegt die Abgabe von Speisen und Getränken an Ort und Stelle zusätzlich einer Erlaubnisspflicht nach dem Gaststätten-Gesetz. Es wird insoweit ausdrücklich auf das Merkblatt der zuständigen Genehmigungsbehörde verwiesen. Die entsprechende Erlaubnis für den Aussteller muss spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vorliegen.

6. STANDAUFBAU, DOPPELSTOCKSTÄNDE, STANDAUSSTATTUNG, -GESTALTUNG, -REINIGUNG UND -ABBAU, BAUHÖHE, HALLENLICHTVERHÄLTNISSE, SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

6.1. Standaufbau, -ausstattung, -gestaltung

6.1.1 Mit dem Aufbau der Stände in den Hallen kann frühestens an dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Aufbauzeitpunkt begonnen werden.

However, the organiser shall under no circumstances be liable for any damage whose extent and amount cannot be foreseen.

If the liability of the organiser liability is excluded or restricted, this provision shall also apply to the personal liability of its employees, workers, co-workers, representatives and agents.

The exhibitor is recommended, in principle, to take out appropriate insurance cover against risks arising from or in connection with the rental agreement. Express reference is made once again to **5.4.**

The provisions of 5.1 shall not be affected.

5.9. Force majeure

If the organiser is prevented from fulfilling all or some of its obligations under the terms of this contract due to force majeure, the organiser shall be released from the performance of this contract until force majeure ceases. The organiser shall inform the exhibitor thereof immediately, provided that the former is not also restrained by a case of force majeure itself. The inability to provide a sufficient supply of auxiliary materials such as electricity, heating, etc., as well as strikes and lockouts shall be treated as a case of force majeure, provided they are not of short duration or are the fault of the organiser. If the organiser incurs costs in such cases for the preparation of the event, the exhibitor shall be obliged to pay these costs.

5.10. House authority

The service personnel appointed by the organiser shall exercise house authority over the exhibitor. Their instructions shall be followed. During the stand hire period, the organiser shall assign house authority over the hired areas to the exhibitor to the extent required for proper implementation of the event, irrespective of the right vested in the organisers of unlimited access for its service personnel.

5.11. House rules

The House and Utilisation Rules displayed on the trade fairgrounds shall also form an integral part of the rental agreement.

5.12. Assembly Ordinance

If the exhibitor is an event organiser within the meaning of the Assembly Ordinance (VStättVO) (Assembly Ordinance dated 28 April 2004, Baden-Württemberg Law Gazette, 2004, Page 311 et seq.) – cf. in particular **6.1.5** and **6.1.6** of these General Exhibiting Conditions – he shall be responsible according to the Assembly Ordinance (VStättVO), especially according to § 38 (1), (2) and (4) of this Ordinance. The exhibitor shall be obliged in this case to release the organiser and its agents from any damage claims and administrative fines based on their operator liability according to § 38 (5) of the Assembly Ordinance (VStättVO). The provisions of **5.1.** shall not be affected.

5.13. EU Regulations

Exhibitors, co-exhibitors and additionally represented companies (cf. **3.**) shall be personally responsible for complying with EU Regulations Nos. 2580/2001 and 881/2002, especially in regard to their finances, purchases, movement of goods services and personnel. (Information can be obtained at: www.bundesbank.de).

5.14. Sale of food and drink

The sale of food and drink in return for a consideration shall be subject to approval. The sale of food and drink on the exhibition stand shall also require a licence according to the Law Governing Restaurants. Express reference is made in this respect to the leaflet of the responsible licensing authority. The corresponding licence for the exhibitor shall be available at the latest 14 days before the start of the event.

6. STAND CONSTRUCTION, TWO-STORY EXHIBITION STANDS, STAND EQUIPMENT, STAND DESIGN, STAND CLEANING AND STAND DISMANTLING, CONSTRUCTION HEIGHT, HALL LIGHTING CONDITIONS, SAFETY REGULATIONS

6.1. Stand construction, equipment and design

6.1.1 Construction of stands in the halls may start at the earliest on the construction day stipulated in the Special Exhibiting Conditions.

6.1.2 Bis zu dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Aufbau-Ende (Fixtermin) müssen sämtliche Stände aufgebaut und ausgestellt sein, da zu diesem Zeitpunkt die Generalreinigung des gesamten Ausstellungsgeländes beginnt. Der Veranstalter ist berechtigt, über Stände, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht belegt und aufgebaut sind, anderweitig zu verfügen, es sei denn, dies würde auf einem Verschulden des Veranstalters beruhen. Der betroffene, in Annahmeverzug befindliche Aussteller kann hieraus keinerlei Ansprüche gleich welcher Art – auch nicht Rückerstattung der Miete – gegenüber dem Veranstalter geltend machen, es sei denn, die Voraussetzungen von **5.3.** der Allgemeinen Teilnahmebedingungen würden vorliegen.

6.1.3 Die vom Aussteller im Anmeldeformular bestellte bzw. vom Veranstalter bestätigte Bodenfläche wird vom Veranstalter gekennzeichnet. Auf dieser Grundfläche können eigene Stände des Ausstellers aufgebaut werden. Soweit der Standbau nicht durch den Veranstalter durchgeführt wird, sind zur Standabgrenzung zu den unmittelbaren Nachbarn Trennwände des Veranstalters erforderlich (siehe Serviceunterlagen), deren Aufbau der Veranstalter im Bedarfsfall gegen Berechnung vornimmt (siehe Serviceunterlagen).

6.1.4 Die Stände müssen dem Gesamterscheinungsbild und Gesamtplan der jeweiligen Ausstellung angepasst sein. Minimalanforderung an die Standgestaltung ist die Anbringung einer Schriftblende sowie Fußbodenbelag und Standwände, sofern nicht der Veranstalter aus Designgründen eine anderweitige Standgestaltung genehmigt. Die Abgrenzung zu unmittelbaren Nachbarständen ist jedoch zwingend vollständig geschlossen vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich vor, den Aufbau unpassender oder unzureichend ausgestalteter Stände, die nicht dem Gesamterscheinungsbild und Gesamtplan der jeweiligen Ausstellung angepasst sind, aus sachlichen Gründen zu untersagen oder auf Kosten des Ausstellers abzuändern, falls dieser entsprechender Aufforderung zur Änderung durch den Veranstalter nicht unverzüglich nachkommt.

Der Stand muss während der gesamten Dauer der Messe oder Ausstellung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestellt und mit fachkundigem Personal besetzt sein. Der Abtransport von Ausstellungsgütern und der Abbau von Ständen vor Schluss der Veranstaltung ist nicht gestattet.

Der Name bzw. die Firma und die Anschrift bzw. der Sitz des Ausstellers muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden.

6.1.5 Eine Bauhöhe bis 3,50 m ist genehmigungsfrei. Abweichungen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters, wobei der Aussteller jedoch in jedem Fall zu garantieren hat und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen treffen muss, dass die Wirkung der Sprinkleranlage in den Hallendeckenbereichen nicht beeinträchtigt wird. Auch bei genehmigter Überschreitung der Bauhöhe ist die Gestaltung der zusätzlichen Flächen zum jeweiligen Nachbarstand neutral vorzunehmen. Die Anbringung von werblichen Schriften oder Logos bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters.

Im Freigelände bestimmt sich die zulässige Bauhöhe ausschließlich nach dem jeweiligen Einzelfall entsprechend den schriftlichen Anweisungen des Veranstalters aufgrund der vom Aussteller eingereichten Skizzen. Nur die so vom Veranstalter genehmigte Norm ist im Freigelände zulässig. **Ergänzend wird hierzu auf die sicherheitstechnischen Beschränkungen aufgrund des Flughafenschutzbereichs in 10.4. hingewiesen.**

Für doppelstöckige Ausstellungsstände ist ein Standsicherheitsnachweis zu führen. Außerdem wird auf die zwingenden Bestimmungen von **6.4.2** verwiesen. Der Antrag ist bis zu dem im Anmeldeformular genannten Termin an die zuständige Genehmigungsbehörde zu senden.

Der Antrag auf Prüfung über die Standsicherheit muss mit den entsprechenden Vordrucken oder mit formlosen Anschreiben erfolgen. Vorzulegende Unterlagen müssen außer dem Antrag die Konstruktionspläne (2fach; Maßstab 1:100) und die statische Berechnung (2fach) beinhalten. Sämtliche Unterlagen sind mindestens 8 Wochen vor Messebeginn beim Prüfamt für Baustatik einzureichen.

Die Bestimmung der Versammlungsstättenverordnung in der jeweiligen Fassung (derzeit vom 28.4.2004, Gesetzblatt von Baden-Württemberg 2004, S. 311ff.) bei zweigeschossiger Bauweise sind vom Aussteller zu beachten und einzuhalten.

6.1.6 Sofern der Aussteller Flächen von mehr als 20 m² für künstlerische Darbietungen und andere Darbietungen (Szeneflächen)

6.1.2 All stands shall be finished and furnished by the end of the construction period (fixed date) specified in the Special Exhibiting Conditions since general cleaning of the entire trade fairgrounds starts at this time.

The organiser shall be entitled to otherwise dispose of stands which have not yet been occupied or built up to this point in time, unless this is the fault of the organiser. The defaulting exhibitor shall not be entitled to assert any claims whatsoever against the organiser or demand a refund of the stand rent, unless the provisions of 5.3. of the General Exhibiting Conditions apply.

6.1.3 The floor space ordered by the exhibitor in the application form or confirmed by the organiser shall be marked by the latter. Individual stands of the exhibitor may be built on this space. If the stand is not constructed by the organiser, partitions from the organiser shall be required (see services catalogue) to separate the stand from its immediate neighbours. If required, the organiser shall erect these partitions in return for a charge (see services catalogue).

6.1.4 The stands shall be adapted to the overall appearance and overall plan of the individual exhibition.

The minimum stand design requirements shall be an affixed logo panel, floor covering and stand walls, unless the organiser approves another stand design due to design reasons. However, separation from immediate neighbouring stands shall be carried out over the entire area.

The organiser shall reserve the right, for practical reasons, to prohibit the construction of unsuitable or insufficiently equipped stands which do not match the overall appearance or general plan of the individual exhibition. The organiser shall also reserve the right to change these stands at the exhibitor's expense if the latter does not immediately comply with the request by the organiser to do so.

The stand shall be properly equipped and occupied by knowledgeable staff throughout the duration of the trade fair or exhibition during the specified opening times. The exhibitor shall not be permitted to take away exhibits or dismantle stands before the end of the event.

The name or the company and the address or head office of the exhibitor shall be clearly marked on a stand sign.

6.1.5 A construction height of up to 3.50 metres shall not require permission. Deviations from this construction height shall require the prior written approval of the organiser. However, the exhibitor shall give an assurance at all times and, if necessary, take appropriate measures to prevent the sprinkler system in the hall ceilings from being adversely affected.

Even if permission is granted to exceed the construction height, the additional areas shall be designed neutrally in relation to each neighbouring stand. The affixing of advertisements or logos shall require the prior express written permission of the organiser and the individual neighbouring exhibitor.

The permissible construction height outdoors shall be determined solely in an individual case according to the written instructions of the organiser on the basis of sketches submitted by the exhibitor. Only the form approved by the organiser shall be permitted outdoors. **Reference is also made in this respect to the safety restrictions on account of the airport protection area stipulated in 10.4.**

A stand safety certificate shall be kept for two-storey exhibition stands. Reference is also made to the compulsory provisions in **6.4.2**. An application shall be sent to the responsible licensing authority before the date specified in the registration form.

An application for verification of stand safety shall be made using the relevant printed forms or by means of an informal covering letter. In addition to the application, the documents to be submitted shall contain construction plans (2 copies; scale 1:100) and a static calculation (2 copies). All documents shall be submitted to the »Prüfamt für Baustatik« (Test Office for Structural Statics) at least 8 weeks before the start of the exhibition. The provisions of the latest version of the Assembly Ordinance (current version dated 28 April 2004, Baden-Württemberg Law Gazette, 2004, Page 311 et seq.) relating to the construction of two-storey exhibition stands shall be observed by the exhibitor.

6.1.6 If the exhibitor uses and operates areas in excess of 20 m² for artistic performances and other demonstrations (scene areas)

während der Veranstaltung benutzt und betreibt, sind von ihm zwingend die Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung in der jeweiligen Fassung (derzeit vom 28.4.2004, Gesetzblatt von Baden-Württemberg 2004, S. 311ff.) zu beachten, insbesondere ggfls. ein Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik von ihm zu bestellen.

Der Aussteller hat solche Szenenflächen unaufgefordert dem Veranstalter vor Ausstellungsbeginn schriftlich anzuzeigen.

6.1.7 Trennwände dürfen nur mit schwer entflammablem Material nach DIN 4102 B1 bespannt oder tapeziert werden. Die Verwendung von Teppichbodenmaterial hierfür ist untersagt. Soweit vom Aussteller notwendige Gänge überbaut werden, muss sich der Gangteppich bzw. Bodenbelag von den angrenzenden Ausstellungsflächen zwingend so abheben, dass der Gang als solcher erkennbar bleibt. Die Verwendung von durchgängigem Teppichboden bzw. Bodenbelag ist insoweit zwingend untersagt, es sei denn, der Gang wird jeweils mit einem breiten Textilband in einer deutlich erkennbaren Kontrastfarbe trittsicher markiert.

Der Teppichboden muss DIN 4102 B1 entsprechen und fachgerecht verklebt sein.

Der vom Veranstalter für die Durchführung der Sicherheitsmaßnahmen beauftragte Mitarbeiter wird vor und während des Aufbaus sowie während der Veranstaltung kontrollieren, ob das für Dekorationen verwendete Material schwer entflammbar ist entsprechend DIN 4102 B1.

Sofern dies nicht der Fall ist, ist der Veranstalter berechtigt, die entsprechende Dekoration zu entfernen bzw. auf Kosten des Ausstellers entfernen zu lassen, sofern der Aussteller nicht umgehend Abhilfe schafft. Sicherheitseinrichtungen wie Feuerlöscher, Feuermelder, Hydranten etc. und Hinweisschilder auf Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht zugebaut bzw. verdeckt werden. Gleiches gilt für Verteilerschränke von Elektro- und Telefonanschlüssen.

6.1.8 Bei Inbetriebnahme von Grillgeräten, Fettbackgeräten, Backöfen usw. ist die Installation eines Rauch- oder Wrasenabzuges erforderlich. Zuständig für diese Arbeiten: siehe Serviceunterlagen »Sanitäre Installationen«.

6.1.9 Der Einbau von Fundamenten und dergleichen für Maschinen oder sonstige Anlagen sowie irgendwelche baulichen Veränderungen in den Hallen oder im Freigelände sind nur nach vorheriger genauer Absprache mit dem Veranstalter und nach dessen ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung zulässig.

Bohrungen in den Hallenboden sind strikt untersagt. Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters, der diese von der Stellung einer Kautions für die Kosten der Beseitigung abhängig machen kann. Generell können derartige Bohrungen nur durch Vertragsfirmen des Veranstalters gemäß 7. der Allgemeinen Teilnahmebedingungen durchgeführt werden.

Eingriffe an Wand/Boden/Decke durch den Aussteller sind strikt untersagt. Diese sind nur mit Zustimmung des Veranstalters gemäß 7. der Allgemeinen Teilnahmebedingungen zulässig.

Für Beschädigungen der Hallen und ihrer Ausstattung durch Nägel, Klebstoffe, Farben usw. haftet der Aussteller für sich und seine Beauftragten. Unmittelbares Bemalen des Halleninnern ist nicht statthaft. Das Bekleben der Hallenstützen und Hallenwände ist grundsätzlich verboten.

Bei Zuwiderhandlung werden die Reinigungsarbeiten durch die Vertragsfirma des Veranstalters durchgeführt und dem Aussteller in Rechnung gestellt. Gleiches gilt für die Wiederinstandsetzung infolge baulicher Veränderung oder Beschädigungen durch den Aussteller oder seiner Beauftragten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Instandsetzungsarbeiten nur durch den Veranstalter, durch dessen Vertragsfirmen ausgeführt werden dürfen.

Für Beschädigungen des Fußbodenbelags oder anderer Einrichtungen im Freigelände gelten sinngemäß die vorgenannten Bestimmungen.

6.1.10 In den Hallen dürfen Schriftschilder u.ä. innerhalb der Stände nur so angebracht werden, dass ihre Oberkante mit der Oberkante der Stände abschließt. Überstehende Schilder sind unzulässig. Bei der Anbringung von Schildern u.ä. behält sich der Veranstalter in jedem Fall ein Änderungsrecht auf Kosten des Ausstellers vor, falls dieser nicht unverzüglich Abhilfe schafft. Auf die Genehmigungspflicht gemäß 6.1.5 wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

6.1.11 Soweit der Standbau durch den Veranstalter durchgeführt wird (z.B. beim Basis- und Komplettpaket), gelten folgende zusätzliche Bestimmungen:

during the event, he shall observe the provisions of the latest version of the Assembly Ordinance (current version dated 28 April 2004, Baden-Württemberg Law Gazette, 2004, Page 311 et seq.). In particular, the exhibitor shall appoint a person responsible for the event equipment if necessary.

The exhibitor shall automatically inform the organiser in writing about the existence of these scene areas prior to the start of the exhibition.

6.1.7 Partitions may only be covered or wallpapered with inflammable material according to DIN 4102 B1. The use of carpet material for this purpose shall not be permitted. In so far as the exhibitor effects changes to main aisles, the carpeting or floor covering material used for the aisles shall be distinguishable from the adjacent exhibition areas in such a way as to ensure that the aisle remains recognisable as such. It shall therefore be strictly forbidden to use the same carpeting or floor covering material throughout, unless the aisle is clearly marked for safety reasons with a broad textile tape in a contrasting colour.

The carpet shall comply with DIN 4102 B 1 and shall be properly stuck down.

Before and during stand construction and during the event itself, the safety officer appointed by the organiser shall check whether the materials used for decorating are inflammable according to DIN 4102 B1.

If this is not the case, the organiser shall be entitled to remove the decoration materials in question or have them removed at the expense of the exhibitor, unless the latter takes immediate remedial action. Safety equipment (fire extinguishers, fire alarms, hydrants, etc.) and signs referring to safety equipment shall not be obstructed or covered in any way. This provision shall also apply to distribution cabinets for electricity and telephone connections.

6.1.8 If barbecue appliances, deep-fat fryers, baking ovens, etc. are used, it shall be necessary to install a smoke or steam extractor. Responsibility for this work: please refer to the section on »Sanitary Installations« in the services catalogue.

6.1.9 The installation of foundations and the like for machines or other facilities, as well as any structural alterations in the halls or outdoors shall only be permitted after previous detailed discussions with the organiser and with its express written approval.

Drill holes in the hall floor shall be strictly prohibited. Exceptions to this rule shall require the prior written approval of the organiser, which may make it dependent on the lodging of a deposit for the costs of removal. In principle, these drill holes may only be made by contractors of the organiser according to 7 of the General Exhibiting Conditions.

The exhibitor shall be strictly prohibited from making alterations to the wall/floor/ceiling. This shall only be permitted with the approval of the organiser according to 7 of the General Exhibiting Conditions.

The exhibitor shall be liable for any damage caused to the halls and their equipment as a result of the use of nails, adhesive materials, paints, etc. by his employees or agents. Direct painting of the hall interior shall not be permitted. The posting of bills on hall columns and walls shall be strictly prohibited.

If this condition is infringed, cleaning work shall be performed by the organiser's contractor and shall be invoiced to the exhibitor. This provision shall also apply to repairs carried out due to structural alterations or damage caused by the exhibitor or his agents. Specific reference is made to the fact that repair work may only be carried out by contractors of the organiser.

The above-mentioned provisions shall also apply analogously to damage to the floor covering or other fixtures and fittings outdoors.

6.1.10 In the exhibition halls, notices and the like may only be affixed on stands in such a way that their upper edge meets the upper edge of the stands. Protruding signs shall not be permitted. If signs and the like are affixed, the organiser shall reserve the right at all times to change them at the exhibitor's expense if the latter does not immediately rectify the situation. Express reference is again made to the need to obtain permission as specified in 6.1.5.

6.1.11 If the exhibition stand is constructed by the organiser (e.g. according to the basic and complete package), the following additional regulations shall apply:

6.1.11.1 Vorbestelltes und reserviertes, aber nicht verwendetes Mietmaterial wird vom Veranstalter in Rechnung gestellt.

6.1.11.2 Der Veranstalter behält sich im Falle höherer Gewalt vor, dem Aussteller anstelle der bestellten Mietstücke gleichwertigen Ersatz zu liefern. Ansprüche des Ausstellers aus derartigen Ersatzlieferungen sind ausgeschlossen.

6.1.11.3 Beschädigtes und/oder nicht zurückgegebenes Mietgut wird zum Tagespreis in Rechnung gestellt.

6.1.11.4 Sämtliche Decken- und Wandelemente dürfen weder benagelt noch geschraubt werden. Zur Befestigung von Gegenständen, Werbetafeln und dergleichen empfehlen wir unsere Abhänge- und Schnurhaken sowie doppelseitiges Klebeband (TESA-Power-Strip). Andere Klebebandsorten dürfen nicht verwendet werden. Eventuelle Rückstände, die durch nicht geeignete Klebebänder entstehen, werden auf Kosten des Ausstellers entfernt.

6.1.11.5 Das Bekleben und/oder Bespannen der Decken- und Wandelemente mit Dekorstoffen und -materialien darf nur in Abstimmung mit dem Veranstalter vorgenommen werden.

6.1.11.6 Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn sie unverzüglich und schriftlich mitgeteilt werden. Soweit es sich um offensichtliche Mängel handelt, müssen diese jedoch spätestens bei der Stand- bzw. Materialübergabe mitgeteilt werden.

6.1.11.7 Soweit in den vorstehenden Bestimmungen unter 6.1.11.1 bis 6.1.11.6 die Rechte des Ausstellers beschränkt oder begrenzt werden, gelten ergänzend die Bestimmungen unter **5.1. bis 5.9.**

6.2 Standabbau, Standreinigung

6.2.1 Auf die Einhaltung der Abbautermine gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen wird ausdrücklich hingewiesen. Der Mietvertrag endet mit dem Schluss der Ausstellung. Für danach noch auf dem Stand befindliche Gegenstände kann der Veranstalter, sofern nicht die Voraussetzungen der Haftung gem. **5.8.** gegeben sind, keinerlei Haftung übernehmen.

6.2.2 Mit dem Abbau der Stände in den Hallen darf erst am letzten Messetag nach Ausstellungsschluss begonnen werden. Der Veranstalter ist berechtigt, bei Verstößen hiergegen dem Aussteller eine Konventionalstrafe in Höhe von € 5.000 in Rechnung zu stellen.

6.2.3 Die Standfläche ist spätestens bis zu dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbau-Ende vom Aussteller vollständig zu räumen. Die Ausstellungsfläche ist vom Aussteller in dem übernommenen Zustand zurückzugeben. Insbesondere sind hierbei Teppichbodenklebebänder vorher durch den Aussteller auf eigene Kosten zu entfernen. Für vorhandene Beschädigungen wird auf vorstehende Bestimmungen unter **6.1.9** nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Der Mietvertrag für Mietstände endet grundsätzlich mit Messeschluss. Die Mietstände müssen bis spätestens 3 Stunden nach Messeschluss vollständig geräumt sein.

6.2.4 Der Veranstalter übernimmt auf eigene Kosten die allgemeine Reinigung des Ausstellungsgeländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes obliegt jedoch dem Aussteller auf eigene Kosten und muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es allein Aufgabe des Ausstellers ist, für die Entfernung von Teppichbodenklebebändern zu sorgen. Sofern solche nach Abbau-Ende noch vorhanden sein sollten, werden diese auf Kosten des Ausstellers vom Veranstalter beseitigt.

Die Vergabe der Standreinigung durch den Aussteller darf ausschließlich an das vom Veranstalter benannte Reinigungsunternehmen erfolgen.

6.2.5 Ist die Räumung nicht zu dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbau-Ende vollständig erfolgt, so ist der Veranstalter berechtigt, auf Kosten des Ausstellers die Räumung vorzunehmen und zurückgelassene Gegenstände auf dessen Kosten einlagern zu lassen. Auf das Vermieterpfandrecht gemäß §§ 562, 578 BGB des Veranstalters an diesen Gegenständen wird ausdrücklich hingewiesen. Für zurückgelassene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

6.1.11.1 Pre-ordered and reserved, but unused hired materials shall be invoiced by the organiser.

6.1.11.2 In the case of force majeure, the organiser shall reserve the right to supply the exhibitor with alternative items of the same value instead of the ordered hired goods. Any claims by the exhibitor arising from these replacement deliveries shall be excluded.

6.1.11.3 Hired goods which are damaged and/or are not returned shall be invoiced at the daily price.

6.1.11.4 The exhibitor shall not be entitled to nail or bolt on any ceiling or wall elements. In order to affix objects, advertising panels, etc., we recommend the use of our hanging hooks/cord hooks as well as double-sided adhesive tape (TESA Power Strip). Other types of adhesive tape may not be used. Any residues caused by unsuitable adhesive tapes shall be removed at the exhibitor's expense.

6.1.11.5 The exhibitor may only affix and/or cover ceiling and wall elements with decorative fabrics and materials with the permission of the organiser.

6.1.11.6 Complaints shall only be accepted if they are reported immediately in writing. If the complaints involve apparent defects, they shall, however, be reported at the latest when the stand and materials are handed over to the exhibitor.

6.1.11.7 If the rights of the exhibitor are restricted or limited in the above-mentioned provisions from 6.1.11.1 to 6.1.11.6, the provisions under **5.1. to 5.9.** shall also apply.

6.2. Stand dismantling, stand cleaning

6.2.1 Special reference is made to compliance with the stand dismantling dates according to the Special Exhibiting Conditions. The rental agreement shall finish at the end of the exhibition. If the liability provisions according to **5.8.** do not apply, the organiser shall accept no liability whatsoever for any items still on the stand after this date.

6.2.2 Dismantling of the exhibition stands in the halls may not commence until the end of the exhibition on the final day. In the event of contraventions of this regulation, the organiser shall be entitled to charge the exhibitor a contract penalty amounting to € 5,000.

6.2.3 The exhibitor shall clear the stand area completely at the latest by the stand dismantling time stipulated in the Special Exhibiting Conditions. The exhibitor shall return the stand area in its original state. In particular, carpet adhesive strips shall be removed beforehand by the exhibitor at his own expense. With regard to any damage, express reference is made once again to the above-mentioned provisions in **6.1.9.**

The rental agreement for exhibition stands shall end, in principle, when the exhibition finishes. The hired stands shall be completely vacated at the latest 3 hours after the end of the exhibition.

6.2.4 The organiser shall pay the costs for general cleaning of the trade fairgrounds and the exhibition hall aisles. However, the exhibitor shall bear the costs for the cleaning of his exhibition stand. Cleaning of the stand shall be completed each day before the event starts. We would like to point out in particular that the exhibitor is solely responsible for ensuring that carpet adhesive strips are removed. If they are still present after the stand has been dismantled, they shall be removed by the organiser at the exhibitor's expense.

The exhibitor may only use the cleaning companies appointed by the organiser to clean his stand.

6.2.5 If the stand has not been completely vacated by the stand dismantling time specified in the Special Exhibiting Conditions, the organiser shall be entitled to do this at the exhibitor's expense and arrange for any objects left behind to be stored at the exhibitor's expense. Specific reference is made to the right of lien of the organiser as the hirer of these items under § 562 and § 578 of the German Civil Code (BGB). The organiser shall assume no liability whatsoever for any items left behind on the exhibition stand. The organiser shall also be entitled to auction any items left behind

Der Veranstalter ist weiter berechtigt, zurückgelassene Gegenstände einen Monat nach Abbau-Ende und schriftlicher Ankündigung versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig zu verkaufen. Für Beschädigung oder Verlust der zurückgelassenen Gegenstände wird – außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – keine Haftung übernommen.

6.3. Hallenlichtverhältnisse

Der Aussteller wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht alle Hallen abdunkelbar sind; dies ist bei lichtbeeinflussten Exponaten zu berücksichtigen.

6.4. Sicherheitsbestimmung

6.4.1 Aus Sicherheitsgründen ist während der Auf- und Abbauezeit in den Hallen und im Ausstellungsbereich im Freigelände der Aufenthalt von Personen, die keiner versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen – insbesondere von Minderjährigen – verboten.

6.4.2 Die Messehallen sind mit Sprinkleranlagen ausgestattet. Definierte Übergabepunkte sind mit einer Grundleitung für die Stromversorgung versehen. Bei doppelstöckigen Ständen muss das untere Geschoss zwingend mit Sprinkleranlagen versehen werden. Auf **7.9.** wird ausdrücklich verwiesen.

6.4.3 Abhängungen von den Hallendecken sind nur an den vorgesehenen Punkten und nur bis max. 2,5 Kn lotrecht möglich. Abhängungen dürfen, gemäß **7.8.**, ausschließlich durch die vom Veranstalter benannte Vertragsfirma vorgenommen werden.

6.4.4 Schweiss-, Trenn- und Schleifarbeiten sind generell nur mit Genehmigung des Brandschutzbeauftragten des Veranstalters zulässig zu den von diesem sicherheitstechnisch bestimmten Bedingungen und Auflagen.

6.5. Auf die Bestimmungen von 19.1. wird ausdrücklich hingewiesen.

7. ZWINGENDE AUFTRAGSVERMITTLUNG

Aus Sicherheitsgründen können folgende Handwerks- und Dienstleistungsarbeiten ausschließlich durch vom Veranstalter benannte Vertragsfirmen vorgenommen werden:

- 7.1 Hauptanschluss vom Hallennetz zum Messestand für Strom, Gas, Wasser und Druckluft
- 7.2 Bodenbohrungen in den Hallen
- 7.3 Eingriffe in Wand/Boden/Decke
- 7.4 Deckelöffnungen zu den Bodenkanälen
- 7.5 Spedition auf dem Messegelände, einschließlich des Betriebs von Kran- und Hebefahrzeugen
- 7.6 Reinigung und Bewachung außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten
- 7.7 Installation von sonstigen Versorgungsmedien, insbesondere drahtlosen Funknetzen, W-LAN etc.
- 7.8 Deckenabhängungen
- 7.9 Anschlüsse an die Sprinkleranlagen

Die Abrechnung vorgenannter Leistungen wird dem Aussteller direkt zugestellt.

8. AN- UND ABFUHR VON AUSSTELLUNGSGUT

8.1. Die Parkdauer im Messe- und Ausstellungsgelände zum Ent- und Beladen ist begrenzt. Für die Einhaltung dieser Anordnung wird beim Einfahren eine Sicherheitsgebühr erhoben, die bei fristgerechter Ausfahrt voll zurückbezahlt wird. Ansonsten verfällt diese Sicherheitsgebühr ersatzlos.

8.2 Der Veranstalter empfiehlt für die An- und Abfuhr des Ausstellungsgutes die Messespediteure (siehe Serviceunterlagen). Die Messespediteure unterhalten im Messegelände ein ganzjährig besetztes Büro. Für den Auf-/Abbau werden Kräne, Stapler und sonstige technische Geräte vorgehalten. Für Anfragen und Bestellungen ist das Formular in den Serviceunterlagen zu verwenden.

on the exhibition stand one month after the end of the stand dismantling time and after giving written notification of such action. Alternatively, if the goods have an exchange or market value, the organiser shall be entitled to sell them privately. Apart from cases of intent or gross negligence, the organiser shall accept no liability for damage to or loss of goods left behind on the exhibition stand.

6.3. Hall lighting conditions

The exhibitor is referred expressly to the fact that not all halls can be darkened. This fact shall be taken into account if the exhibitor displays or uses light-affected products.

6.4. Safety regulations

6.4.1 Due to reasons of safety, the presence of all persons who are not directly involved in compulsorily insurable work, especially minors, shall be prohibited during stand construction and dismantling work in the halls and in the outdoor exhibition area.

6.4.2 The exhibition halls shall be equipped with sprinkler systems. A basic connecting line for the stand supply shall be laid at defined transfer points. In the case of two-storey stands, the ground floor shall be equipped with sprinkler systems. Express reference is made to **7.9.**

6.4.3 Suspensions from the hall ceilings shall only be permitted vertically in the stipulated places up to a maximum of 2.5 Kn. According to **7.8.**, suspensions may only be installed by the contractor appointed by the organiser.

6.4.4 Welding, separating and grinding work may only normally be carried out with the permission of the fire protection officer of the organiser according to the relevant safety conditions and provisions.

6.5. Express reference is made to the provisions of 19.1.

7. COMPULSORY CONTRACT WORK

Due to safety reasons, the following trade work and services may only be performed by the subcontractors appointed by the organiser:

- 7.1 Main connection of the hall network to the exhibition stand for electricity, gas, water and compressed air
- 7.2 Floor drilling operations in the exhibition halls
- 7.3 Alterations to the wall/floor/ceiling
- 7.4 Covers of floor conduits
- 7.5 Freight forwarding on the trade fairgrounds, including the operation of cranes and lifting vehicles
- 7.6 Cleaning and guarding of exhibition stands outside official opening hours
- 7.7 Installation of other supply media, especially wireless radio networks, W-LAN, etc.
- 7.8 Suspended ceilings
- 7.9 Connections to the sprinkler systems

The above-mentioned services shall be directly invoiced to the exhibitor.

8. DELIVERY AND REMOVAL OF EXHIBITS

8.1. The parking time for loading and unloading exhibits on the trade fairgrounds shall be limited. In order to ensure that this regulation is observed, a fee shall be charged as a deposit when the goods arrive. This fee shall be refunded in full upon departure within the allotted time. Otherwise, this fee shall be forfeited.

8.2. The organiser recommends that the exhibition forwarding agent be used to deliver and collect exhibits (see services catalogue). The exhibition forwarding agent maintains an office manned all-year round on the trade fairgrounds. Cranes, fork-lift trucks and other technical equipment shall be available for stand construction and dismantling work. The form in the services catalogue shall be

Aus Sicherheits- und Haftungsgründen wird nur den offiziellen Messespediteuren der Betrieb von Kran- und Hebefahrzeugen gestattet.

Für alle Aufträge gegenüber den Messespediteuren, einschließlich Kran- und Montagearbeiten, gelten ausschließlich die »ALLGEMEINEN DEUTSCHEN SPEDITEURBEDINGUNGEN« (ADSp – neueste Fassung) und die Bedingungen des Speditions- und Rollfuhrversicherungsscheins (SLVS – neueste Fassung). Abrechnungsgrundlage für alle Dienstleistungen sind die mit dem Veranstalter abgestimmten Messe-Speditionsentgelte, deren Auflistung im Bedarfsfalle angefordert werden kann.

Im Interesse einer geordneten Abwicklung des An- und Abtransportes sollen alle Ausstellungsgüter fracht- und spesenfrei, unter Angabe der Halle und Standnummer, an die Messespediteure gesandt werden. Die Exponate ausländischer Aussteller werden von den Messespediteuren auf Verwendungsschein zur temporären Einfuhr abgefertigt. Die Vorlage der dafür erforderlichen Unterlagen wie Rechnungen/Packlisten etc. ist ausschließlich Sache des Ausstellers.

Der Veranstalter selbst nimmt keinerlei Sendungen in Empfang und haftet in keinem Fall für Verluste, Beschädigungen oder unrichtige Zustellung, sofern nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln des Veranstalters, seiner Mitarbeiter oder seiner Erfüllungsgehilfen vorliegt. Gleiches gilt für direkte Ansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis.

Sofern der Transport mit eigenen Fahrzeugen erfolgt, sind vom Aussteller rechtzeitig Einfahrtscheine anzufordern. Dies gilt auch bei Anlieferung durch andere Speditionsfirmen.

Die Haftung der Messespediteure endet innerhalb der offiziellen Aufbauzeit mit dem Abstellen der Güter im gekennzeichneten Stand auch dann, wenn der Aussteller oder dessen Beauftragter nicht anwesend ist. Sie beginnt beim Rücktransport erst mit der Übernahme der am Stand befindlichen Güter auch dann, wenn schon zuvor im Büro der Messespediteure die Versandpapiere abgegeben wurden.

8.3. Einlagerung von Leergut

8.3.1 Die Lagerung von Leergut auf der Standfläche ist während der Dauer einer Veranstaltung – gemäß Anordnung der Bauaufsicht und der Feuerwehr – nicht zulässig. Übernahme und Einlagerung durch die Messespediteure erfolgt nur aufgrund schriftlichen Auftrags an diese.

8.3.2 Befindet sich Leergut und Verpackungsmaterial unmittelbar vor Eröffnung oder auch während einer Veranstaltung oder Messe noch in den Messehallen, so ist der Veranstalter berechtigt, die Messespediteure sofort mit dem Abtransport auf Kosten des Ausstellers zu beauftragen.

Leergut und Verpackungsmaterial wird nur auf besonderen schriftlichen Antrag des Ausstellers an die Messespediteure versichert.

9. INSTALLATION VON STROM-GAS-WASSER-DRUCKLUFT, FEUERUNGSANLAGEN

9.1. Anschlussmöglichkeiten für Strom (230/400 V) stehen in allen Hallen und an verschiedenen Stellen im Freigelände zur Verfügung. Die Zuleitungen von den vorhandenen Anschlussstellen zu den Ausstellungsständen dürfen nur von Vertragsfirmen des Veranstalters ausgeführt werden. Installationen dieser Art durch Aussteller sind nicht zulässig.

9.2 Strom wird nur für solche Apparate und Anlagen geliefert, die den Vorschriften des VDE und des jeweiligen Stromlieferanten entsprechen.

Die Kosten für den Stromverbrauch werden vom Veranstalter entsprechend den Bedingungen für Elektro (Bestellformular für Elektroinstallationen in den Serviceunterlagen) berechnet.

9.3. Anschlussmöglichkeiten für Gas stehen in allen Hallen zur Verfügung. Für die Herstellung von Zuleitungen und Leitungen innerhalb der Stände sowie für den Gasverbrauch gelten vorstehende Bestimmungen unter **9.1.** und **9.2.** entsprechend. Wenn die Querschnitte von vorhandenen Gaszuleitungen nicht ausreichen sollten, gehen notwendige Verstärkungen ausschließlich zu Lasten des Ausstellers.

Der Betrieb von Flüssiggasanlagen ist generell ausgeschlossen, sofern der Aussteller nicht zuvor hierfür eine schriftliche Sondergenehmigung des Veranstalters eingeholt hat.

used for inquiries and orders. Due to safety and liability reasons, only the exhibition forwarding agent shall be permitted to operate cranes and lifting vehicles.

The »GERMAN FORWARDERS' STANDARD TERMS AND CONDITIONS« (ADSp – latest version) and the provisions of the Forwarder's Risk and Cartage Insurance Policy (SLVS – latest version) shall apply solely to all orders with the exhibition forwarding agent, including crane and assembly work. The settlement basis for all services shall be the exhibition forwarding agent's tariff agreed with the organiser. If necessary, this tariff may be requested.

In the interest of smooth handling of delivery and collection, all exhibits shall be sent carriage paid without expenses to the exhibition forwarding agent quoting the hall and stand number. The exhibition forwarding agent shall clear exhibits of foreign exhibitors for temporary importation using the prescribed document. The exhibitor shall be solely responsible for presenting any necessary documents such as invoices/packing lists, etc.

The organiser shall accept no consignments whatsoever and shall under no circumstances be liable for losses, damage or incorrect delivery, unless this is due to intent or gross negligence on the part of the organiser, its employees or its agents. This provision shall also apply to direct claims against the abovementioned group of persons.

If the goods are transported by the exhibitor's own vehicles, he shall apply for entry permits in good time. This provision shall also apply if the goods are delivered by other forwarding agents.

The liability of the exhibition forwarding agent shall end, within the official stand construction times, when the goods are delivered to the specified stand even if the exhibitor or his representative is absent. The liability of the exhibition forwarding agent for return transport shall only commence when he takes delivery of the goods on the stand even if the shipping documents were already submitted beforehand to the office of the exhibition forwarding agent.

8.3. Storage of empties

8.3.1 By order of the construction supervision authorities and the fire brigade, it shall be forbidden to store empties on the exhibition stand during an event. The exhibition forwarding agent shall only accept and store empties if he has received a written order to this effect.

8.3.2 If empties and packaging materials are still found in the exhibition halls directly before the opening of or during an exhibition or trade fair, the organiser shall be entitled to instruct the exhibition forwarding agent to remove these items immediately at the exhibitor's expense.

Empties and packaging materials may only be insured on the basis of a special written application from the exhibitor to the exhibition forwarding agent.

9. INSTALLATION OF POWER, GAS, WATER AND COMPRESSED AIR SUPPLY LINES, FURNACES

9.1. Power connection points (230/400 V) are available in all exhibition halls and at various locations outdoors. The supply lines from the existing connection points to the exhibition stands may only be installed by sub-contractors of the organiser. Exhibitors shall not be permitted to carry out installations of this kind.

9.2. Power shall only be supplied for the equipment and systems which satisfy the regulations of the German Association for Electrical, Electronic and Information Technologies (VDE) and the particular power utility company.

Power consumption costs shall be invoiced by the organiser according to the conditions for electricity (order form for electrical installations in the services catalogue).

9.3. Gas connection points are available in every hall. The abovementioned provisions of **9.1.** and **9.2.** shall apply analogously to the installation of supply lines and lines on the exhibition stands and for gas consumption. If the cross-sections of existing gas supply lines are not sufficient, the costs of any necessary reinforcements shall be paid solely by the exhibitor.

The use of liquefied petroleum gas systems shall normally be prohibited, unless the exhibitor has obtained written special permission beforehand from the organiser.

9.4. Die Verwendung von Gas zu Beleuchtungs- und/oder Heizzwecken ist nicht gestattet. Gasbrenner müssen mit Kleinstellern oder automatischer Zündvorrichtung ausgestattet sein. Feuerungsanlagen als Ausstellungsgegenstände bedürfen generell der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters. Für die Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen (Flammenhemmende Unterlagen, Metallschläuche u.ä.) haftet allein der Aussteller.

9.5. Für Anschluss und Verbrauch von Wasser sowie Druckluft gelten alle für Energie (Strom und Gas) in 9.1. bis 9.4. festgelegten Bestimmungen sinngemäß. In Betrieb genommene Bodenschächte für Wasser/Abwasser müssen zugänglich bleiben, da ansonsten verursachte Wasserschäden vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind. Wassermesser müssen, wenn notwendig, vom Aussteller selbst gestellt oder bei den zugelassenen Vertragsfirmen des Veranstalters bestellt werden.

9.6. Wenn infolge höherer Gewalt, irgend welcher technischer Störungen oder auch Anordnungen des jeweiligen Energielieferanten die Energie-/Wasser-/Druckluftlieferung unterbrochen wird, übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung, es sei denn, dem Veranstalter wäre diesbezüglich vorsätzliches Handeln oder grobe Fahrlässigkeit vorwerfbar.

Wo Leitungen Gänge überqueren, müssen sie nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter auf Kosten des Ausstellers – soweit möglich – in den Boden verlegt werden oder entsprechend den Anordnungen des Veranstalters abgedeckt und gesichert werden. Für die Wiederinstandsetzung des Bodens gilt 6.1.9 entsprechend.

9.7. Sofern vorstehende Bestimmungen für die Energie-/Wasser-/Druckluftlieferung oder entsprechende Anordnungen hierfür durch die Behörden oder den Veranstalter vom Aussteller nicht beachtet und eingehalten werden, ist der Veranstalter berechtigt, diese Lieferungen sofort entschädigungslos einzustellen und/oder den Ausstellungsstand zu schließen.

9.8. Jeder Aussteller ist verpflichtet, auch anderen Ausstellern die Nutzung von Versorgungsschächten für Strom, Telekommunikation, Gas, Wasser und Druckluft zu gestatten, die sich innerhalb seines Standplatzes befinden. Verlegte Leitungen, die seinen Standplatz überqueren, dürfen nicht entfernt werden.

10. SICHERHEITSTECHNISCHE BESTIMMUNGEN

10.1. Anforderungen des Gerätesicherheits- und Medizinproduktegesetzes.

Ausgestellte Erzeugnisse, die unter den Geltungsbereich des »Gesetzes über technische Arbeitsmittel« (GSG) fallen, z.B. Maschinen, Werkzeuge, Beförderungsmittel, Schutzausrüstungen, Einrichtungen zum Beleuchten, Beheizen, Be- und Entlüften, Haushaltsgeräte, Sport-, Freizeit- und Bastelgeräte sowie Spielzeug, müssen dem § 3 des GSG entsprechen, d.h. es werden bestimmte Anforderungen an die Sicherheit und Kennzeichnung gestellt. In den meisten Fällen sind CE-Kennzeichnung auf dem Erzeugnis und Bedienungsanleitung, in vielen Fällen die Beifügung einer EU-Konformitätserklärung erforderlich.

Erzeugnisse, die unter den Geltungsbereich des »Medizinproduktegesetzes« (MPG) fallen, müssen die Anforderungen nach § 8, § 10 oder § 12 des MPG erfüllen. Dies ist durch CE-Kennzeichnung dieser Erzeugnisse zu dokumentieren.

Erzeugnisse, die nicht den genannten Vorschriften des GSG oder des MPG genügen, z.B. Prototypen, dürfen nur dann ausgestellt werden, wenn ein sichtbares Schild deutlich darauf hinweist, dass sie nicht den Anforderungen entsprechen und erst erworben werden können, wenn die Übereinstimmung hergestellt ist. Unabhängig davon müssen bei Vorführungen, die zum Schutz von Personen (auch Besuchern) erforderliche Vorkehrungen getroffen werden.

Werden diese Forderungen nicht beachtet, kann das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt das Ausstellen und – wenn ein Inverkehrbringen stattfindet – auch dieses untersagen. Es besteht Auskunftspflicht gegenüber den Vertretern des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamts.

10.2. Betrieb von Lasereinrichtungen in den Hallen

Der Aussteller ist verpflichtet, den Betrieb einer Lasereinrichtung dem Veranstalter und der zuständigen Genehmigungsbehörde (siehe Information der Abteilung Technik des Veranstalters) spätestens vier Wochen vor Messebeginn schriftlich anzuzeigen. Ab

9.4. The use of gas for lighting and/or heating purposes shall not be permitted. Gas burners shall be fitted with low selectors or an automatic ignition device. Furnaces as exhibits shall normally require the prior written approval of the organiser. The exhibitor shall be solely responsible for compliance with the related safety regulations (flame-retardant underlays, metal tubing, etc.).

9.5. All provisions relating to power (electricity and gas), which are stipulated in 9.1. to 9.4., shall apply analogously to the connection and consumption of water and compressed air. Commissioned manholes for water/sewage shall remain accessible as otherwise damage caused by water is not covered by insurance. If necessary, water meters shall be provided by the exhibitor or shall be ordered from the approved subcontractors of the organiser.

9.6. The organiser shall accept no liability whatsoever if the power/water/compressed air supply is interrupted due to force majeure, any technical faults or instructions of the particular power utility company, unless this is due to intent or gross negligence on the part of the organiser.

Where pipes cross aisles, they shall be laid, if possible, underneath the floor or shall be covered and made secure in accordance with the instructions of the organiser and at the exhibitor's expense. Before this work is carried out, the exhibitor shall discuss and agree it with the organiser. 6.1.9 shall apply analogously to restoration of the floor.

9.7. If the exhibitor does not comply with the above-mentioned provisions relating to the supply of power/water/compressed air or corresponding instructions from the authorities or the organiser, the organiser shall be entitled to suspend these supplies immediately without compensation and/or close down the exhibition stand.

9.8. Every exhibitor shall also be obliged to permit other exhibitors to use the supply shafts for electricity, telecommunications, gas, water and compressed air, which are located on his stand. Pipes and lines crossing his stand may not be removed.

10. SAFETY REGULATIONS

10.1. Provisions of the Equipment Safety Act and the Medical Devices Act.

Exhibited products, which fall within the scope of the »Act Concerning Technical Equipment« (GSG), e.g. machines, tools, means of transport, protective equipment, lighting, heating and ventilation systems, domestic appliances, sports, leisure and hobby equipment, and toys shall comply with § 3 of the »Act Concerning Technical Equipment« (GSG), i.e. certain demands are placed on safety and labelling. In most cases, CE symbols shall be required on the product together with operating instructions while the attachment of an EU declaration of conformity shall be required in many cases.

Products which fall within the scope of the »Medical Devices Act« (MPG) shall satisfy the provisions stipulated in § 8, § 10 or § 12 of this Act. This shall be documented by means of a CE symbol for these products.

Products which do not comply with the specified provisions of GSG or MPG, e.g. prototypes, may only be exhibited if a visible sign clearly indicates that they do not satisfy the requirements and may only be purchased when they do so. Irrespective of this, the necessary measures to protect persons (including visitors) shall be taken during demonstrations.

If these requirements are not observed, the State Trade Supervisory Authority Office may prohibit exhibition and sale of the products. The exhibitor shall be obliged to provide information to representatives of the State Trade Supervisory Office.

10.2. Operation of laser equipment in the exhibition halls

The exhibitor shall be obliged to inform the organiser and the responsible licensing authority (see information from the Technical Department of the organiser) about the operation of laser equipment at the latest four weeks before the start of the event. If laser

Laserklasse 3b ist dies auch dem Gewerbeaufsichtsamt anzuzeigen und vor Inbetriebnahme durch einen technischen Sachverständigen vor Ort abnehmen zu lassen. Der Anzeiger muss den Aufstellungsort der Lasereinrichtung (Aussteller, Hallennummer, Standnummer, Name der Veranstaltung), die Laserschutz-Klasse sowie der Laserschutzbeauftragte und die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu entnehmen sein. Die ausgestellten Lasereinrichtungen müssen so betrieben werden, dass Beschäftigte und Besucher keinen höheren Bestrahlungsleistungen als dem Grenzwert der Klasse 1 ausgesetzt werden. Der Aussteller trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Grenzwerte. Lasereinrichtungen sind unter Beachtung der VBG 93 (Unfallverhütungsvorschrift »Laserstrahlung«) der VDE 0837 (Sicherheit von Lasereinrichtungen) sowie ggf. der DIN 56912 (Sicherheitstechnische Anforderungen für Bühnenlaser und Bühnenlaseranlagen) zu errichten und zu betreiben.

Die Einhaltung der Laserklasse ist durch geeignete Unterlagen (z.B. Prüfbescheinigungen einer anerkannten Prüfstelle o.ä.) nachzuweisen.

Die zuständige Genehmigungsbehörde entscheidet anhand der eingereichten Unterlagen, inwieweit noch eine nach Aufwand kostenpflichtige Vor-Ort-Ort-Abnahmeprüfung notwendig ist.

Auf die Vor-Ort-Prüfung kann in der Regel verzichtet werden, wenn der Betreiber den Laseraufbau bereits unter gleichen Einsatzbedingungen hat prüfen lassen, diesen Bericht vorlegt und versichert, dass die Anlage mit den gleichen Sicherheitsmaßnahmen unverändert eingesetzt wird. Falls eine Abnahmeprüfung notwendig ist, hat sich der Aussteller mit der Prüfstelle in Verbindung zu setzen, um einen Prüftermin rechtzeitig vor Ausstellungsbeginn zu vereinbaren. Der Aussteller ist gegenüber dem Veranstalter verpflichtet, die Einhaltung vorgenannter Anzeigen und Bestätigungen nachzuweisen. Ohne Einhaltung der angegebenen Vorgehensweise (Anzeige und Unterlagenprüfung sowie ggf. Nachprüfung) ist der Betrieb einer Lasereinrichtung nicht erlaubt.

Der Aussteller haftet ausschließlich für den durch Betrieb von Lasereinrichtungen eventuell entstehenden Schaden. Sofern dennoch hieraus resultierende Ansprüche direkt gegenüber dem Veranstalter geltend gemacht werden sollen, ist der Aussteller verpflichtet, den Veranstalter von diesen Ansprüchen freizustellen und für die Rechtsverfolgung etwa erforderliche Kosten vorzustrecken und zu übernehmen.

10.3. Betrieb von Lasereinrichtungen im Freigelände

Der Betrieb von Lasereinrichtungen im Freigelände ist generell untersagt, es sei denn, der Veranstalter würde hierfür eine vorherige schriftliche Ausnahmegenehmigung erteilen. Im Falle der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung werden vom Veranstalter hierin die vom Aussteller zu garantierenden Bedingungen festgelegt. Aufgrund des Flughafenschutzbereichs ist jedoch bei himmelwärts gerichteten Lasern in jedem Falle eine zusätzliche Genehmigung der zuständigen Luftfahrtbehörde (siehe **10.4.**) erforderlich.

10.4. Im Freigelände gilt eine generelle Beschränkung der Bau- und Nutzungshöhe von 20 m, die der Aussteller in jedem Fall zu garantieren hat.

Gemäß § 16 Abs. 2 der Luftverkehrsordnung ist es im Freigelände aufgrund des Flughafenschutzbereichs verboten, Drachen oder Schirmdrachen steigen zu lassen. Fesselballone oder sonstige Ballone sowie Flugmodelle aller Art dürfen nur mit Erlaubnis der zuständigen Luftfahrtbehörde aufgelassen bzw. betrieben werden. Die zuständige Luftfahrtbehörde ist das Innenministerium Baden-Württemberg, Abteilung 7, Referat 5, Postfach 10 24 43, 70020 Stuttgart.

10.5. Explosive oder leicht entzündliche Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Veranstalters nicht in das Messegelände eingebracht werden. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, auf Kosten des Ausstellers, die entsprechenden Materialien in Beschlagnahme zu nehmen und die zuwiderhandelnden Personen von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen, sowie Hausverbot zu erteilen. Bei Verdacht eines Verstoßes gegen diese Verpflichtung steht dem Veranstalter ein Untersuchungsrecht von Ausstellern und deren Erfüllungsgehilfen zu.

10.6. Auf die Bestimmungen von **19.2.** wird ausdrücklich hingewiesen.

10.7. Funkverkehr ist untersagt mit der Ausnahme von Mobiltelefonen und Funkgeräten, die eine allgemeine Zulassung in Deutschland besitzen. Jeglicher Funkverkehr auf dem Messegelände muss eine Verträglichkeit bzw. Unschädlichkeit für den Flugverkehr nachweisen.

equipment in Class 3b upwards is used, the exhibitor shall also inform the Trade Supervisory Office (»Gewerbeaufsichtsamt«) and arrange for this equipment to be accepted by a technical expert at the place of use before commissioning. The letter shall show the place of installation of the laser equipment (name of exhibitor, hall number, stand number, name of event), the laser protection class, the name of the laser protection officer and the safety measures taken. The exhibited laser equipment shall be operated in such a way that employees and visitors are not subjected to any laser beams higher than the limit value in Class 1. The exhibitor shall be solely responsible for ensuring that these limit values are observed. Laser equipment shall be installed and operated in accordance with VBG 93 (Accident Prevention Regulation relating to »Laser Beams«), VDE 0837 (Safety of Laser Equipment) and, if necessary, DIN 56912 (Safety Regulations relating to Platform Lasers and Platform Laser Systems).

Compliance with the laser class shall be provided in the form of suitable documentation (e.g. test certificates from a recognised test centre, etc.).

Based on the submitted documents, the responsible licensing authority shall take a decision to determine the extent to which an on-the-spot test is necessary. A charge shall be made for this test on the basis of the actual costs incurred.

The on-the-spot test may normally be waived if the operator has already had the laser equipment tested under identical operating conditions and a report has been submitted assuring that the equipment is being used in the same way with identical safety measures. If an acceptance test is required, the exhibitor shall contact the test centre to agree a date for the test in good time before the start of the exhibition.

The exhibitor shall be obliged to provide the organiser with evidence of compliance with the above-mentioned notification and confirmations.

The operation of a laser shall not be permitted if the exhibitor fails to observe the above procedure (notification and, if necessary, rechecking). The exhibitor shall be solely responsible for any damage caused by the operation of laser equipment. However, if any claims resulting from the operation of laser equipment are directly asserted against the organiser, the exhibitor shall be obliged to release the organiser from these claims and advance and pay any necessary costs for bringing legal action.

10.3. Operation of laser equipment outdoors

The operation of laser equipment outdoors shall normally be prohibited, unless the organiser grants prior special written permission in this case. If special permission is granted, the organiser shall determine the conditions to be observed by the exhibitor regarding the operation of the laser equipment. Due to the airport protection area, however, additional permission shall be obtained at all times from the responsible civil aviation authority (see **10.4.**) in respect of lasers pointing up into the sky.

10.4. A general restriction of 20 metres for the construction and utilisation height shall apply outdoors. This restriction shall be observed by the exhibitor at all times.

In accordance with § 16 (2) of the Air Traffic Ordinance, it shall not be permitted to fly kites or umbrella kites outdoors on account of the airport protection area. Captive balloons or other balloons, as well as all kinds of model aircraft may only be opened and operated with the permission of the responsible civil aviation authority. The responsible civil aviation authority is the Baden-Württemberg Ministry of the Interior: Innenministerium Baden-Württemberg, Abteilung 7, Referat 75, Postfach 10 24 43, 70020 Stuttgart, Germany.

10.5. Explosive or inflammable materials may not be brought onto the trade fairgrounds without the prior written permission of the organiser. In the event of contraventions of this regulation, the organiser shall be entitled, at the expense of the exhibitor, to seize the materials in question, exclude the offenders from taking any further part in the event and bar them from the trade fairgrounds. If it is suspected that this obligation has been contravened, the organiser shall have the right to search exhibitors and their agents.

10.6. Express reference is made to the provisions of **19.2.**

10.7. Radio communication shall be prohibited with the exception of mobile phones and radio sets which are generally licensed in Germany. Any radio communication on the site of the trade fair centre shall be proven to be compatible with or harmless to air traffic.

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen (z.B. W-LAN) ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 22.6.2004, BGB1. I, S. 1190 sowie des Gesetzes über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 18.9.1998, BGB1. I, S. 2882 in der jeweils geltenden Fassung entsprechen. Es dürfen Personenrufanlagen, Mikroportanlagen, Gegensprechfunkanlagen und Fernwirkfunkanlagen nur mit Genehmigung der Bundesnetzagentur, Tulpenstr. 4, 53113 Bonn, betrieben werden, siehe auch Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen vom 31.1.2001, BGB1. I, S. 170.

Die Inbetriebnahme von Funkanlagen (z.B. W-LAN) bedarf – unabhängig von der Genehmigung durch die Regulierungsbehörde – der Zustimmung des Veranstalters, um eine gleichmäßige Verteilung der Frequenzen zu erreichen und gegenseitige Beeinträchtigungen nach Möglichkeit auszuschalten. Diese Genehmigung ist formlos unter Angabe der technischen Daten beim Veranstalter zu beantragen. Geräte, die mit dem Bestellscheinformular 3.4 Internetanschluss gemietet wurden, sind zugelassen und bedürfen dieser Zustimmung nicht.

11. WERBUNG

11.1. Dem Aussteller ist Werbung aller Art nur innerhalb seines Standes und ausschließlich für die von ihm ausgestellten Ausstellungsgüter erlaubt.

Werbung oder Werbemaßnahmen sind außerhalb des Standes nicht gestattet. Hierunter fallen insbesondere die Verteilung von Prospekten außerhalb des Standes. Werbung außerhalb des Messegeländes, insbesondere an den Zufahrtstraßen zum Messegelände, ist im Einzelfall auf besonderen Antrag an den Veranstalter möglich.

11.2. Lautsprecherwerbung, Film-, Dia-, Video- und sonstige akustische oder optische Vorführungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Gleiches gilt für dementsprechende oder ähnliche Werbemaßnahmen.

11.3. Folgende Werbemaßnahmen sind auch innerhalb der Stände nicht zulässig:

- die gegen die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Regeln der Technik oder die guten Sitten verstoßen,
- die gesetzwidrige weltanschauliche oder politische Motive beinhalten,
- die zu Störungen anderer Aussteller führen, z.B. wie Blinkschaltungen, Laufschriften, Lautsprecheranlagen usw., Staubentwicklung, Bodenverschmutzung o.ä.,
- die zu Störungen des Besucherflusses führen; insbesondere die Stauungen auf den Hallengängen verursachen und damit den Veranstaltungsablauf beeinträchtigen,
- die – sofern die Ausstellung nicht ausdrücklich hierfür durchgeführt wird – eine Zurschaustellung lebender Tiere einschließen,
- die Fremdwerbung sowie Hinweise auf Vorlieferanten Kunden und andere Firmen beinhalten,
- die andere Messen und Ausstellungen propagieren, die als Wettbewerbsveranstaltung anzusehen sind,
- die gegen behördliche Auflagen und Anordnungen, insbesondere der Branddirektion, verstoßen.

11.4. Der Veranstalter ist berechtigt, unbefugt angebrachte oder unbefugt ausgeführte Werbung ohne Vorankündigung im Wege der Selbsthilfe zu unterbinden und auf Kosten des Ausstellers zu entfernen. Bei Streitigkeiten über die Zulässigkeit einer Werbung entscheidet der Veranstalter unter Ausschluss des Rechtsweges endgültig.

11.5. Auf die Bestimmungen in **19.3.** wird ausdrücklich hingewiesen.

12. AUSSTELLER- UND ARBEITS-AUSWEISE

12.1. Sofern in der Standbestätigung nichts anderes aufgeführt ist, erhält jeder Aussteller bei einer Standgröße

von 01 bis 49 m ²	4 kostenlose Ausstellerausweise + Auf- und Abbaukarten
von 50 bis 89 m ²	8 kostenlose Ausstellerausweise + Auf- und Abbaukarten
von 90 bis 129 m ²	12 kostenlose Ausstellerausweise + Auf- und Abbaukarten

The use of high-frequency equipment and radio systems (e.g. W-LAN) shall only be permitted if they comply with the latest version of the German Telecommunications Act (TKG) of 22.06.2004, Federal Law Gazette I, Page 1190, and the Electromagnetic Compatibility Act (EMVG) dated 18.09.1998, Federal Law Gazette I, Page 2882. Paging systems, microport systems, intercom systems and remote radio control systems shall only be operated with the permission of the Federal Network Agency, Tulpenstr.4, 53113 Bonn; see also the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act dated 31.01.2001, Federal Law Gazette I, Page 170.

Irrespective of approval by the regulating authorities, the operation of radio systems (e.g. W-LAN) shall require the permission of the organiser in order to attain even distribution of frequencies and, if possible, exclude mutual interferences. An informal application for permission shall be sent to the organiser specifying the technical details. Equipment which was hired with the order form 3.4 »Internet Connection« is approved and shall not require this permission.

11. ADVERTISING

11.1. The exhibitor shall only be entitled to use any kind of advertising on his stand and solely for the exhibits on display.

Advertising or advertising measures outside the stand shall not be permitted. In particular, this shall include the distribution of brochures outside the exhibition stand. Advertising outside the trade fair grounds, especially on the access roads to the trade fair grounds, shall be permitted in individual cases provided a special application is made to the organiser.

11.2. Loudspeaker advertising, film, slide, video and other acoustic or visual presentations shall require the prior written approval of the organiser. This provision shall also apply to related or similar advertising measures.

11.3. The following advertising measure shall also not be permitted on exhibition stands:

- advertising measures which contravene legal and administrative regulations, do not comply with the latest state of the art or offend common decency,
- advertising measures containing illegal ideological or political symbols or motifs,
- advertising measures which annoy other exhibitors, e.g. flashing circuits, light writing, PA systems, etc., accumulation of dust, floor contamination or similar,
- advertising measures which interrupt the flow of visitors, especially those which cause hold-ups in the hall aisles and therefore have an adverse effect on the course of the event,
- advertising measures which – unless the exhibition is expressly staged for this purpose – include the presentation of live animals,
- advertising measures which contain third-party advertising and references to subcontractors, customers and other companies,
- advertising measures which publicise other trade fairs and exhibitions which can be regarded as rival events,
- advertising measures which contravene official regulations and instructions, especially those issued by the fire brigade.

11.4. The organiser shall be entitled to stop the unauthorised affixing or use of advertising without prior notification by way of self-help. It shall also be entitled to remove this advertising at the exhibitor's expense. In the event of disputes concerning the permissibility of advertising, the organiser shall take a final decision without recourse to law.

11.5. Express reference is made to the provisions of **19.3.**

12. EXHIBITOR AND EMPLOYEE PASSES

12.1. Unless shown otherwise in the stand confirmation, every exhibitor shall normally receive for a stand with an area

of 01 to 49 m ²	4 free exh. passes + stand constr. and dismantling passes
of 50 to 89 m ²	8 free exh. passes + stand constr. and dismantling passes
of 90 to 129 m ²	12 free exh. passes + stand constr. and dismantling passes

von 130 bis 169 m² 16 kostenlose Ausstellerausweise +
Auf- und Abbaukarten
ab 170 m² 20 kostenlose Ausstellerausweise +
Auf- und Abbaukarten

12.2. Werden vom Aussteller zusätzliche Ausweise benötigt, so sind diese kostenpflichtig. Anforderungsformulare sind in den Serviceunterlagen enthalten, aus der sich auch der Preis dieser Ausweise ergibt.

12.3. Soweit sich der Aussteller zum Standbau nicht eigener Arbeitskräfte bedient oder Vertragsfirmen des Veranstalters beauftragt, ist der Aussteller verpflichtet, für die hierfür eingesetzten Personen Arbeitsausweise zu beantragen und an diese selbst weiterzuleiten.

12.4. Alle Ausweise sind vor dem Betreten des Ausstellungsgeländes mit dem Namen und der Unterschrift des Karteninhabers und dem Firmennamen bzw. Firmenstempel des Ausstellers zu versehen. Die Ausweise sind nicht übertragbar. Bei missbräuchlicher Benutzung der Ausweise ist der Veranstalter berechtigt, diese unter Ausschluss des Rechtsweges einzuziehen.

13. PARKPLÄTZE

13.1. Für die Verkehrsregelung im Messegelände, einschließlich des Haltens und Parkens von Fahrzeugen ist das Personal des Veranstalters bzw. von deren Beauftragten weisungsbefugt.

13.2. Für die Fahrzeuge der Ausstellerrfirmen und des Standpersonals werden Dauerparkplatzausweise in begrenzter Zahl entgeltlich abgegeben. Näheres kann den Serviceunterlagen entnommen werden, mit deren Bestellvordruck diese Ausweise anzufordern sind. Diese Ausweise gelten auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen während der Ausstellung einschließlich während der Auf- und Abbauphase. Der Preis dieser Ausweise ergibt sich aus den Serviceunterlagen. Anforderungen sind mit dem Bestellvordruck aus den Serviceunterlagen vorzunehmen.

13.3. Der Veranstalter ist berechtigt, im Messegelände unberechtigt parkende Fahrzeuge ohne Ankündigung auf Kosten und Gefahr des Besitzers / oder Fahrers abzuschleppen.

14. LÄRMSCHUTZ, BODENBELASTUNG

14.1. Bei lärm erzeugenden Demonstrationen sowie beim Betrieb von Geräten wie z.B. Kompressoren (über 75 dbA) durch den Aussteller ist eine Lärmschutzkabine zwingend vorgeschrieben. Bei Zuwiderhandlungen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, nach Abmahnung ohne irgendwelche Ersatzansprüche des Ausstellers die Demonstration bzw. den Betrieb zu untersagen bzw. erforderlichenfalls den Stand zu schließen.

Soweit durch verschiedene Lärmquellen, die jeweils einzeln unter 75 dbA liegen, eine Lärmkonzentration entsteht, ist der Veranstalter zum Schutz aller Aussteller und Besucher berechtigt, Lärmereizungen für bestimmte Zeiträume zu untersagen, soweit der Aussteller im Einzelfall nicht Abhilfe durch eine Lärmschutzkabine schaffen kann.

14.2. Bodenbelastung

Die zulässigen Verkehrslasten in den einzelnen Hallenbereichen betragen:

Galerie Halle 1:	10 kN/m ²
Halle 1 – 9:	16,70 kN/m ²

Soweit der Aussteller über die Höhe der von ihm benötigten Verkehrslasten im Zweifel ist bzw. höhere Verkehrslasten als die vorgenannten verursachen will, ist dies mit der hierfür zuständigen Abteilung Technik des Veranstalters im voraus abzuklären. Ohne Zustimmung der Abteilung Technik des Veranstalters ist eine höhere Verkehrslast nicht zulässig.

14.3. Auf die Bestimmungen unter **19.4.** wird ausdrücklich hingewiesen.

15. BEWACHUNG

15.1. Das Messegelände wird während der offiziellen Auf- und Abbauzeit und während der Veranstaltungszeit Tag und Nacht über-

of 130 to 169 m² 16 free exh.passes +
stand constr.and dismantling passes
from 170 m² 20 free exh.passes +
stand constr.and dismantling passes

12.2. If the exhibitor requires additional passes,these shall be subject to a charge.Respective application forms are contained in the services catalogue which also shows the cost of the passes.

12.3. If the exhibitor does not use his own staff or the subcontractors of the organiser to construct the stand,he shall be obliged to apply for the employee passes required for these persons and to pass them on personally.

12.4. The name and address of the holder and the company name or stamp of the exhibitor shall be entered on all employee passes before entering the trade fairgrounds.The employee passes shall not be transferable. If the employee passes are used improperly, the organiser shall be entitled to confiscate them without recourse to law.

13. PARKING SPACES

13.1. Employees of the organiser or its representatives shall be entitled to issue instructions relating to traffic control on the trade fairgrounds, especially stopping and parking of vehicles.

13.2. A limited number of permanent parking tickets shall be issued subject to a charge for the vehicles of exhibitors and stand persons. Further information can be found in the services catalogue. These parking tickets shall be applied for using the printed order form contained in the services catalogue.These parking tickets shall apply to the parking spaces subject to a charge during the event including stand construction and dismantling times.The cost of these parking tickets is shown in the services catalogue. They shall be ordered using the printed order form in the services catalogue.

13.3. The organiser shall be entitled to tow away any illegally parked vehicles on the trade fairgrounds without warning and at the expense and risk of the owner/driver.

14. NOISE PROTECTION, FLOOR LOADING

14.1. A noise protection booth shall be provided by the exhibitor for noisy demonstrations and during the operation of equipment such as compressors (above 75 dB) by exhibitors.In the event of violation of this regulation, the organiser shall be entitled to prohibit the demonstration or the operation of equipment after issuing a warning and without having to accept compensation claims by the exhibitor.If necessary, the organiser shall also be entitled to close down the stand.

If the noise level is increased due to different noise sources which all individually are less than 75 dbA, the organiser shall be entitled to prohibit noise generation for certain periods of time in order to protect exhibitors and visitors,unless the exhibitor is able in an individual case to take remedial action by erecting a noise protection booth.

14.2. Floor loading

The permissible traffic loads in the individual hall areas are:

Gallery in Hall 1:	10 kN/m ²
Hall 1 – 9:	16.70 kN/m ²

If the exhibitor is uncertain about the level of the traffic loads which he requires or wants to use traffic loads that are higher than those mentioned above,this shall be clarified in advance with the responsible Technical Department of the organiser. A higher traffic load shall not be permitted without the permission of the Technical Department of the organiser.

14.3. Express reference is made to the provisions of **19.4.**

15. SECURITY

15.1. The trade fairgrounds will be patrolled by security guards 24 hours a day during the official stand construction and dismantling

wacht. Der Veranstalter übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die vom Aussteller eingebrachten Gegenstände, insbesondere wird kein Ersatz für beschädigte oder gestohlene Güter geleistet. Das vom Veranstalter eingesetzte Aufsichtspersonal ist nicht befugt, Aufträge irgendwelcher Art vom Aussteller direkt entgegenzunehmen. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für entgegen dieser Bestimmung erteilte bzw. angenommene Aufträge.

15.2. Sofern der Aussteller eine besondere Standbewachung wünscht, kann diese ausschließlich durch Beauftragung des Veranstalters zu den jeweils gültigen Bedingungen durchgeführt werden. Ein diesbezügliches Anforderungsformular ist in den Serviceunterlagen enthalten.

15.3. Außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten müssen wertvolle, leicht transportierbare Gegenstände durch den Aussteller unter Verschluss genommen werden.

15.4. Der Veranstalter weist den Aussteller ausdrücklich darauf hin, dass gegen Schäden am Stand und an Ausstellungsgegenständen die Möglichkeit eines geeigneten Versicherungsschutzes durch den Veranstalter besteht und empfiehlt den Ausstellern den Abschluss einer derartigen Versicherung. Ein diesbezügliches Anforderungsformular ist in den Serviceunterlagen enthalten.

15.5. Veranstaltungen und Feste am Stand können aus Sicherheitsgründen – abgesehen bei vorherigen schriftlichen Sondergenehmigungen des Veranstalters – außerhalb der Öffnungszeiten nicht durchgeführt werden. Innerhalb der Öffnungszeiten bedürfen sie generell der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters.

16. GEMA-GENEHMIGUNG, GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

16.1. Bei Musikwiedergabe am Ausstellungsstand, sofern diese generell zulässig ist, ist gemäß § 15 des Urhebergesetzes vom 09.09.1965 die Genehmigung der GEMA-Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte einzuholen. Entsprechende Formulare sind den Serviceunterlagen beigefügt.

16.2. Auf der Veranstaltung sind Waren, die gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Markenrechte, Geschmacksmusterrechte, Gebrauchsmuster und/oder Patente, verletzen, nicht zugelassen. Rechtsverletzende Ware muss unverzüglich entfernt werden.

16.3. Die Sicherstellung der Urheberrechte oder sonstiger Schutzrechte an den Ausstellungsgütern ist ausschließlich Sache des Ausstellers.

Der Veranstalter behält sich ausdrücklich vor – ohne dass hierzu eine entsprechende Verpflichtung des Veranstalters begründet wird – im Falle nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (gerichtliche Entscheidung) gemäß **16.2.** durch einen Aussteller diesen von der laufenden und/oder zukünftigen Veranstaltungen entschädigungslos auszuschließen.

17. FOTOGRAFIEREN UND SONSTIGE BILDAUFNAHMEN

17.1. Gewerbliche Bildaufnahmen jeglicher Art, insbesondere Fotografien und Filme/Videoaufnahmen, sind auf dem gesamten Ausstellungsgelände untersagt. Ausgenommen hiervon sind lediglich die vom Veranstalter akkreditierten Pressefotografen.

17.2. Sofern Aussteller von ihren Ständen und Exponaten Fotografien oder sonstige Film- und Bildaufnahmen wünschen, ist die vom Veranstalter beauftragte Vertragsfirma einzuschalten. Entsprechende Anforderungsformulare befinden sich in den Serviceunterlagen.

Sofern der Aussteller durch eigene Kräfte derartige Aufnahmen vornehmen lassen will, bedarf es hierzu einer vor Messebeginn zu beantragenden, schriftlichen Erlaubnis des Veranstalters. Auf **17.3.** wird ausdrücklich hingewiesen.

17.3. Ausnahmen von den vorgenannten Verboten bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis des Veranstalters, der sich vorbehält, dem jeweiligen Aussteller hierfür eine angemessene Gebühr zu berechnen.

periods, and during the event. However, the organiser shall accept no liability whatsoever for goods brought in by exhibitors, and in particular no compensation shall be paid for damaged or stolen goods. The security guards appointed by the organiser shall not be authorised to accept orders of any kind directly from exhibitors. The organiser shall in no way be liable for orders issued or accepted in contravention of this provision.

15.2. If the exhibitor requires special stand security, this may be provided solely by employees of the organiser in accordance with the valid conditions. The services catalogue contains a relevant application form.

15.3. The exhibitor shall lock away valuable and easily transportable goods outside the general opening times.

15.4. The organiser would like to specifically draw the attention of exhibitors to the fact that it is possible to take out suitable insurance cover with the organiser against damage to the exhibition stand and exhibits. The organiser also recommends that exhibitors take out this insurance cover. The services catalogue contains a relevant application form.

15.5. Due to safety reasons, parties and functions may not be held on the exhibition stand outside the opening times, unless prior written approval has been obtained from the organiser. Generally speaking, prior written approval shall be obtained if these events are held during the official opening times.

16. GEMA LICENCE, PROTECTION OF INDUSTRIAL PROPERTY RIGHTS

16.1. If music playback is generally permitted on the exhibition stand, an appropriate licence shall be obtained from the German Performing Rights Society (GEMA – Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) in accordance with § 15 of the German Copyright Law dated 9 September 1965. The services catalogue contains relevant application forms.

16.2. Goods which infringe industrial property rights, especially trademark rights, design patent rights, utility model rights and/or patents, may not be presented during the exhibition. Goods infringing the above-mentioned rights shall be removed immediately.

16.3. The exhibitor shall be solely responsible for protecting copyright or other industrial property rights in the exhibits.

The organiser shall reserve the express right – without establishing a corresponding obligation on its part – to exclude an exhibitor from current and/or future events without compensation if it is proved that he infringed industrial property rights (court judgement) according to **16.2.**

17. PHOTOGRAPHY AND OTHER VISUAL RECORDINGS PHOTOGRAPHS

17.1. All types of commercial visual recordings, especially photography and film/video recordings, shall be prohibited throughout the entire trade fair grounds. Exceptions to this regulation shall only be made for press photographers with the organiser accreditation.

17.2. If exhibitors want to take photographs or make other film or video recordings of their stands and exhibits, the appointed subcontractor of the organiser shall be used. The services catalogue contains relevant application forms.

If the exhibitor wishes to use his employees to make these recordings, written permission shall be obtained from the organiser before the start of the event. Specific reference is made to **17.3.**

17.3. Exceptions to the above-mentioned bans shall require the express written approval of the organiser, which shall reserve the right to charge the exhibitor an appropriate fee in this case.

17.4. Der Veranstalter und seine Tochtergesellschaften haben das Recht, Bild- und Tonaufnahmen sowie Zeichnungen von Ausstellungsgegenständen oder einzelnen Exponaten zum Zwecke der Dokumentation oder für Eigenveröffentlichungen anzufertigen oder anfertigen zu lassen. Dies gilt auch für aufgenommene Personen.

18. KATALOG / INTERNET

18.1. Für die Ausstellung wird ein offizieller Katalog herausgegeben sowie eine Aussteller-Datenbank ins Internet gestellt. Mit der Gesamtgestaltung, der Herstellung und dem Vertrieb des Katalogs und der Internet-Datenbank ist ein im eigenen Namen und auf eigene Rechnung arbeitender Katalogverlag durch den Veranstalter beauftragt worden.

18.2. Die Kosten für den Grundeintrag und im Produktverzeichnis sind mit der Pauschale gemäß Punkt 7 der besonderen Teilnahmebedingungen im alphabetischen Ausstellerverzeichnis abgegolten. Jeder weitere Eintrag ist kostenpflichtig.

18.3. Dem Eintrag in den Katalog gleichgestellt ist ein Eintrag in den Katalognachtrag.

18.4. Die Eintragungen in das alphabetische Ausstellerverzeichnis werden entsprechend den Angaben des Ausstellers in den Anmeldeunterlagen vorgenommen. Für deren Richtigkeit ist ausschließlich der Aussteller verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt hierfür keinerlei Gewähr. Gleiches gilt für zusätzlich gegenüber dem Katalogverlag durch den Aussteller erteilte Aufträge.

18.5. Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass, mit Ausnahme des genannten Verlages, keinerlei Dritte, auch keine anderen Verlage, mit der Erstellung von Ausstellerverzeichnissen – insbesondere von solchen nach der Durchführung der Ausstellung – beauftragt sind bzw. beauftragt werden. Soweit diesbezügliche Angebote an die Aussteller gehen sollten, handelt es sich um Eigeninitiativen von Dritten, die in keinerlei Beziehung zum Veranstalter stehen.

19. KONVENTIONALSTRAFE

Sofern es sich beim Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Veranstalter berechtigt, eine Konventionalstrafe wie folgt zu ordern:

19.1. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von 6. in Höhe von 500,- EUR,

19.2. bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von 10. in Höhe von 2.500,- EUR,

19.3. bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von 11. in Höhe von 1.000,- EUR,

19.4. bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von 14. in Höhe von 2.000,- EUR,

und zwar für jeden Einzelfall der Zuwiderhandlung, unbeschadet des Rechts der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen.

20. ABTRETUNGSAUSSCHLUSS

Die Abtretung von Ansprüchen des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter oder seinen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verordnungsgehilfen durch den Aussteller ist ausgeschlossen. § 354 a HGB bleibt hiervon unberührt.

21. SPEICHERUNG VON DATEN

Der Aussteller erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass der Veranstalter personenbezogene Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz – auch unter Einsatz automatischer Datenverarbeitung – speichert, verarbeitet oder weiterleitet, soweit dies durch ausschließlich geschäftliche Zwecke bedingt ist.

17.4. The organiser and its subsidiaries shall be entitled to produce or have produced video or audio recordings, as well as drawings of exhibits or individual exhibits for the purpose of documentation or for its own publications. This provision shall also apply to recordings of persons.

18. CATALOGUE / INTERNET

18.1. An official catalogue shall be published and an exhibitor database shall be accessible on the Internet for the particular trade fair or exhibition. The organiser shall entrust a catalogue publisher operating in its own name and on its own account with the overall design, publication and distribution of the catalogue and the Internet database.

18.2. The costs of a basic entry in the alphabetical list of exhibitors shall be paid with the catalogue fee. Any additional entries shall be subject to a charge.

18.3. An entry in the catalogue appendix shall be equivalent to an entry in the catalogue.

18.4. Entries in the alphabetical list of exhibitors shall be made based on the information provided by the exhibitor in the application forms. The exhibitor shall be solely responsible for the accuracy of this information. The organiser shall accept no liability whatsoever in this case. This provision shall also apply to any additional orders which the exhibitor places with the catalogue publishing company.

18.5. The organiser would like to refer expressly to the fact that, with the exception of the publishing company no third parties whatsoever, including other publishing companies, are or will be commissioned to produce exhibitor directories – especially those after the trade fair or exhibition has finished. If related offers are sent to exhibitors, they are independent initiatives of third parties who have no connection whatsoever with the organiser.

19. CONTRACTUAL PENALTY

If the exhibitor is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, the organiser shall be entitled to demand the following contractual penalties:

19.1. A contractual penalty amounting to € 500.00 in the event of contraventions of 6,

19.2. A contractual penalty amounting to € 2,500.00 in the event of contraventions of 10,

19.3. A contractual penalty amounting to € 1,000.00 in the event of contraventions of 11,

19.4. A contractual penalty amounting to € 2,000.00 in the event of contraventions of 14,

i.e. for every individual contravention, irrespective of the right to enforce claims for damages.

20. EXCLUSION OF ASSIGNMENT

The assignment of claims by the exhibitor against the organiser or its employees, agents or vicarious agents shall be excluded. § 354 a of the German Commercial Code (HGB) shall not be affected.

21. STORAGE OF DATA

The exhibitor shall hereby expressly agree to the organiser storing, processing or passing on personal data according to the Federal Data Protection Act – including the use of automatic data processing – if this is necessary solely for business purposes.

22. ANWENDBARES RECHT / ERFÜLLUNGORT / GERICHTSSTAND

22.1. Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Veranstalter, dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen einerseits und dem Aussteller bzw. dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen andererseits, kommt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland zur Anwendung.

22.2. Erfüllungsort und Gerichtsstand (auch für Scheck- und Wechselklagen) ist für beide Teile Nürtingen, sofern der Aussteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Dem Veranstalter bleibt es jedoch vorbehalten, gerichtliche Schritte auch am allgemeinen Gerichtsstand des Ausstellers einzuleiten.

23. NEBENABMACHUNGEN / SALVATORISCHE KLAUSEL

23.1. Nebenabmachungen sind nur dann rechtsverbindlich, wenn sie schriftlich mit dem Veranstalter erfolgen, bzw. von diesem schriftlich bestätigt werden.

23.2. Diese Teilnahmebedingungen bzw. dieser Vertrag bleibt auch dann gültig, wenn einzelne Bestimmungen sich als ungültig erweisen sollten. Die betreffende Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem ursprünglich angestrebten wirtschaftlichen Zwecke soweit wie möglich entspricht.

22. APPLICABLE LAW / PLACE OF PERFORMANCE / PLACE OF JURISDICTION

22.1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply solely to all legal relations between the organiser, its employees, agents and vicarious agents on the one hand and the exhibitor or its employees, agents and vicarious agents on the other hand.

22.2. For both contracting parties, the place of performance and place of jurisdiction (also for legal proceedings for dishonoured cheques or bills) shall be Nürtingen, provided the exhibitor is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, or if there is no general place of jurisdiction in Germany. However, the organiser shall reserve the right to take legal action at the general place of jurisdiction of the exhibitor.

23. SUBSIDIARY AGREEMENTS / SAVING CLAUSE

23.1. Subsidiary agreements shall only become legally binding if they are reported to the organiser in writing or are confirmed by the organiser in writing.

23.2. These Exhibiting Conditions or this agreement shall also remain valid if individual provisions prove to be invalid. The provision in question shall be replaced by another provision which corresponds as far as possible to the originally intended economic purpose.